

Modellbewertungen zu Schreibperformanzen B1 Spanisch

13

PRAXIS
&
WISSEN





IMPRESSUM

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (Hrsg.). (2026).
Modellbewertungen zu Schreibperformanzen B1 Spanisch (Neuaufgabe).
ÖSZ Praxis & Wissen 13. ÖSZ. ISBN 978-3-9505644-9-5

Autorinnen (allgemeiner Teil):

Elisabeth Görsdorf-Léchevin, Christa Wänke

Raterinnen:

Nuria Munoz Carchano, Verena Gundacker,
Claudia Rettenbacher, Irene Thelen-Schaefer
(Leitung)

Redaktion:

Elisabeth Görsdorf-Léchevin, Gunther Abuja

Lektorat:

Susanne Mandl

Design und Layout:

Max Werschitz, Kontraproduktion Gruber &
Werschitz OG

Coverfoto:

FatCamera (iStock)

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/I, 8010 Graz
+43 316 824150, office@oesz.at
www.oesz.at

Im Auftrag des

Bundesministeriums für Bildung
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
www.bmb.gv.at

Alle Rechte vorbehalten. © Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz 2026.

Letzter Zugriff auf alle angegebenen Links:
29.1.2026

Sämtliche Verwendungen
von generativen KI-
Tools werden direkt
im Text oder an einer
anderen geeigneten
Stelle gekennzeichnet.
Die Auswahl, Übernahme,
Kennzeichnung und
sämtliche Ergebnisse des
von den Autorinnen und
Autoren verwendeten
KI-generierten Outputs
verantworten die Autorinnen
und Autoren vollumfänglich
selbst.

Diese Publikation steht auf www.oesz.at zum Download zur Verfügung.

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

I Allgemeiner Teil

1	Einleitung	9
1.1	Ziele der Publikation	9
1.2	Wegweiser durch die Publikation	9
2	Gesetzliche Rahmenbedingungen	10
3	Kriterien der Bewertung	11
4	Das Zielniveau B1 und dessen Abgrenzung zu A2 bzw. B2	21
5	Ratingverfahren	22
5.1	Vor-Ratings und Sensibilisierung	22
5.2	Ratingprozess	23

II Praktischer Teil

1	Einleitung	27
2	Artikel	28
3	Bericht	33
4	Blogkommentar	38
5	E-Mail	43
	Literaturverzeichnis	48
	Anhang 1: SRDP-Bewertungsraster B1	49
	Anhang 2: Übersicht Charakteristika Textsorten lebende Fremdsprachen (SRDP)	55

Vorwort

Die vorliegende überarbeitete Publikation zu Modellbewertungen von Schreibperformanzen (ÖSZ Praxis & Wissen 13) ist in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung (BMB) am Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum entstanden.

Diese Überarbeitung des Heftes aus dem Jahre 2020 legt den Modellbewertungen die neue Version des Bewertungsrasters für B1 (BMBWF, 2023b) zugrunde. Ziel ist es, Lehrpersonen bei der fachgerechten Analyse und Bewertung von schriftlichen Arbeiten für das GeR-Niveau B1 bzw. auf dem Weg zu diesem Niveau zu unterstützen.

Zum neuen Bewertungsraster für B1 wurde vom damaligen BMBWF auch ein erklärender Begleittext erarbeitet, dessen Inhaltsteile wir hier übernehmen, da sie unserer Meinung nach eine sehr ausführliche und aufschlussreiche Anleitung zum Einsatz des Bewertungsrasters darstellen. Für diese Arbeit und die gute Kooperation möchten wir der zuständigen Abt. III des BMB an dieser Stelle herzlich danken!

Die zitierten Performanzen wurden in der 11. und 12. Schulstufe verfasst. Trotzdem wurden alle Performanzen auf dem Niveau B1 bewertet, um zu demonstrieren, wie man den neuen Bewertungsraster vollumfänglich zum Einsatz bringt. In diesem Zusammenhang möchten wir auch allen Raterinnen danken, die uns bei diesem Vorhaben akribisch unterstützt haben!

Wir hoffen, dass dieses neue Praxisheft einen Beitrag dazu leistet, die Analyse und Bewertung von schriftlichen Arbeiten zu erleichtern, und wünschen allen Leserinnen und Lesern gutes Gelingen bei der Anwendung!

Mag. Gunther Abuja
(Geschäftsführer des ÖSZ)



ÖSZ Praxisreihe 36, der Vorgänger der vorliegenden ÖSZ Praxis & Wissen 13

I Allgemeiner Teil

1 Einleitung

1.1 Ziele der Publikation

Die vorliegende Publikation enthält vier anschauliche, **exemplarische und modellhafte Bewertungen von Performanzen von Schülerinnen und Schülern** in der **zweiten lebenden Fremdsprache Spanisch**, die mithilfe des aktuellen **Bewertungsrasters B1** (vgl. Anhang 1) analysiert und bewertet wurden. Dieser Bewertungsraster wurde für die standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung neu entwickelt und bezieht sich auf das Niveau B1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR)* (Europarat, 2001) bzw. seines Begleitbandes (Europarat, 2020).^[1]

Die vier wesentlichen Ziele dieser Handreichung sind:

- Unterstützung von Lehrpersonen bei der Beschreibung und Bewertung von Lernenden
- Bereitstellung einer Modellbewertung durch erfahrene und geschulte Raterinnen
- Praxisnahe Anwendung des Bewertungsrasters B1
- Detaillierte Auseinandersetzung mit der Bedeutung und Anwendung der einzelnen Deskriptoren

Um den Lehrenden ein möglichst breites Spektrum an Modellbewertungen zu bieten und österreichweit eine möglichst einheitliche Bewertung zu erreichen, wurden **vier Textsorten** ausgewählt, zu denen je eine Performanz in einem Ratingverfahren bewertet wurde. Die Texte wurden von Schülerinnen und Schülern der AHS im Rahmen von Schularbeiten verfasst. Diese Performanzen wurden im Rahmen eines Workshops von mehreren, mit dem GeR und dem Bewertungsraster sehr gut vertrauten und/oder ausgebildeten Raterinnen analysiert. Es handelte sich um AHS-Lehrende bzw. Expertinnen im Bereich „Testverfahren und GeR“. In einem ausführlichen Diskussionsprozess einigten sich die Raterinnen auf eine Bewertung und begründeten diese in Kommentaren (siehe auch Kapitel 5).

1.2 Wegweiser durch die Publikation

Dieses Praxisheft gliedert sich in einen allgemeinen und einen praktischen Teil. Im **allgemeinen Teil** werden zunächst die gesetzlichen Rahmenbedingungen angesprochen (Kapitel 2). Kapitel 3 erläutert mit dem Begleittext zum SRDP-Bewertungsraster B1 die wichtigsten Aspekte bei der praktischen Anwendung dieses Bewertungsrasters. In einem weiteren Kapitel wird näher auf den GeR und die Unterschiede zwischen den einzelnen Niveaustufen eingegangen (Kapitel 4). Kapitel 5 beschreibt das Ratingverfahren für die vorliegenden Modellbewertungen.

Im **praktischen Teil** finden sich für jede Textsorte ein Schreibauftrag mit Erwartungshorizont, die ausgewählte Performanz, Bewertungen und Kommentare zu den einzelnen Kriterien sowie eine abschließende holistische Betrachtung.

Im **Anhang** befinden sich der Bewertungsraster B1 und die Textsortencharakteristika.

[1] Anmerkung: Das ÖSZ verwendet generell die Abkürzung GeR. Die im Begleittext zum neuen Bewertungsraster verwendete Abkürzung „GERS“ wird als Zitat übernommen, daher ist die Schreibweise in der Publikation uneinheitlich.

2 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Bei der Bewertung vder Leistungen von Schülerinnen und Schülern müssen einige grundsätzliche Punkte beachtet werden:

- Die Bewertung und Beurteilung jeder erbrachten Leistung liegt in der Zuständigkeit und Verantwortung der unterrichtenden Lehrpersonen. Dabei ist festzuhalten, dass hierfür die aktuelle **Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) und der Lehrplan** grundlegende Gültigkeit haben.
- Gemäß § 2 Abs. 1 LBVO sind der Leistungsfeststellung nur die im Lehrplan festgelegten Bildungs- und Lehraufgaben und jene Lehrstoffe zugrunde zu legen, die bis zum Zeitpunkt der Leistungsfeststellung in der betreffenden Klasse behandelt wurden.
- Darüber hinaus sehen sowohl das Schulunterrichtsgesetz (§ 18 Abs. 1 SchUG) als auch die LBVO (§ 11 Abs. 1) vor, dass als Maßstab für die Leistungsbeurteilung die Forderungen des Lehrplans unter Bedachtnahme auf den jeweiligen Stand des Unterrichts heranzuziehen sind.
- Mit der Beurteilung sind den Schülerinnen und Schülern die jeweiligen Vorzüge und Mängel ihrer Performanzen mündlich oder schriftlich bekannt zu geben (§ 11 Abs. 3 LBVO). Für diese Beschreibung der Stärken und Schwächen einer Schreibperformanz stellen die Formulierungen in den Deskriptoren des Bewertungsrasters eine wertvolle Hilfe dar.

Um die Lernenden bestmöglich auf die standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung vorzubereiten, sollten sie die Kriterien der Bewertung bereits im Vorfeld kennenlernen und mit dem Raster vertraut sein. Es ist deshalb von Vorteil, wenn der **Bewertungsraster B1 bereits im Rahmen von Schularbeiten und Hausübungen zum Einsatz** kommt.

Für mehrstündige Schularbeiten erlaubt die LBVO die Verwendung von Aufgabenformaten der standardisierten schriftlichen Reifeprüfung. In den letzten beiden Schulstufen dürfen die Schularbeiten dann auch nach den Kriterien der standardisierten schriftlichen Reifeprüfung beurteilt werden (§ 7 Abs. 8a LBVO; § 5 Abs. 1 LBVO-abschlPrüf). So können Lernende mit den Beurteilungskriterien der abschließenden Prüfungen vertraut gemacht werden. Weitere Details dazu finden sich in einem [> Leitfaden für Schularbeiten des ÖSZ](#) (ÖSZ, 2024).

Grundlage für die Bewertung der in dieser Handreichung behandelten Performanzen ist stets das Kompetenzniveau B1. **Am Ende des Sommersemesters der 8. Klasse** müssen alle Schülerinnen und Schüler in der zweiten lebenden Fremdsprache im Kompetenzbereich Schreiben die **Niveaustufe B1** erreicht haben.

In Bezug auf die vorliegenden Performanzen ist festzuhalten, dass diese im Zuge von Schularbeiten im Laufe der 11. und 12. Schulstufe der AHS verfasst wurden. Mängel in einzelnen Bereichen sind daher möglicherweise darauf zurückzuführen, dass einzelne Teilkompetenzen im Unterricht noch nicht erarbeitet wurden, was bei einer Schularbeit berücksichtigt werden müsste. Im Rahmen dieser Publikationen wurden die Modellbewertungen jedoch so gerated, **wie wenn sie bei einer Matura verfasst worden wären**.

3 Kriterien der Bewertung

Im Folgenden werden Erläuterungen zum Umgang mit dem Bewertungsraster wortgetreu aus dem > Begleittext zum SRDP-Bewertungsraster B1 zitiert. Dieser gibt allgemeine Hinweise zur Verwendung des Bewertungsrasters und beschreibt anschließend die vier Bewertungskriterien und deren Deskriptoren.

Der gesamte Begleittext kann auch separat heruntergeladen werden (s. o.).



1. Beschreibung des Bewertungsrasters

Der Bewertungsraster wurde für die Schreibaufgaben der standardisierten Reife- bzw. Reife- und Diplomprüfung (SRDP) in den lebenden Fremdsprachen in Österreich entwickelt und im Zeitraum 2021–2023 überarbeitet. Er basiert auf dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS 2001, 2020) und dient der Bewertung von schriftlichen Performanzen auf dem Niveau B1.

Es wird empfohlen, diesen Bewertungsraster auch im Unterricht didaktisch sinnvoll einzusetzen und zur Bewertung von Schularbeiten sowie für Rückmeldungen zu Portfolioarbeiten, Hausübungen und dergleichen zu verwenden, um die Schüler/innen mit den Bewertungskriterien und deren Anwendung auf schriftliche Sprachproduktion vertraut zu machen.

Der Bewertungsraster beschreibt vier voneinander unabhängige Kriterien:

- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Kohärenz und Kohäsion
- Spektrum sprachlicher Mittel
- Sprachrichtigkeit

Der Bewertungsraster enthält elf Stufen, von denen sechs (die Stufen 0, 2, 4, 6, 8 und 10) detaillierte Beschreibungen schriftlicher Sprachproduktion enthalten. Die Beschreibung erfolgt durch sogenannte Deskriptoren, die dazu dienen, eine Performanz einzustufen. Die Deskriptoren stellen jeweils einen Aspekt des Schreibens im entsprechenden Kriterium und auf der jeweiligen Stufe dar. Fünf Stufen sind nicht beschrieben, um die Bewertung von Performanzen zu erleichtern, die zwischen zwei beschriebenen Stufen liegen.

Die Zuordnung einer Performanz zu Stufe 6 bedeutet, dass die Performanz die Minimalanforderungen für das GERS-Niveau B1 erfüllt. Den Stufen darunter (5–0) werden Performanzen zugeordnet, die die Minimalanforderungen des jeweiligen Kriteriums nicht erfüllen.

2. Allgemeine Hinweise zur Verwendung des Bewertungsrasters

- Die Bewertung einer Performanz muss mit Kriterium 1 (*Erfüllung der Aufgabenstellung*) beginnen, da hier der Veto-Deskriptor zum Tragen kommen kann (siehe Seite 8 „Veto-Deskriptor“; in dieser Publikation ist die Erklärung zum Vetodeskriptor auf Seite 15 zu finden).
- Es wird empfohlen, den Bewertungsprozess damit zu beginnen, die Beschreibungen aus Stufe 6 auf die Performanz anzuwenden. Wenn diese Deskriptoren nicht zutreffen, sind höhere oder niedrigere



re Stufen zur Bewertung heranzuziehen. Wenn die Leistung einer Kandidatin / eines Kandidaten zwischen zwei beschriebenen Stufen liegt, wird die Performanz mit der dazwischenliegenden nicht beschriebenen Stufe bewertet.

- Es wird außerdem empfohlen, die Kriterien nacheinander in folgender Reihenfolge zur Bewertung heranzuziehen:
 - Erfüllung der Aufgabenstellung
 - Kohärenz und Kohäsion
 - Spektrum sprachlicher Mittel
 - Sprachrichtigkeit
- Die vier Kriterien sind gleich gewichtet und unabhängig voneinander zu bewerten. Das bedeutet, dass eine Performanz mehrmals gelesen werden muss, und zwar jeweils im Hinblick auf nur ein Kriterium. Eine Performanz kann daher bei unterschiedlichen Kriterien verschiedenen Stufen zugeordnet werden (z.B. Stufe 6 für das Kriterium *Kohärenz und Kohäsion*, aber Stufe 7 für *Sprachrichtigkeit*).
- Innerhalb eines Kriteriums können Deskriptoren aus verschiedenen Stufen auf eine Performanz zutreffen (z.B. ein Deskriptor aus Stufe 6 und einer aus Stufe 8). Die Performanz muss allerdings am Ende für jedes Kriterium einer Stufe zugeordnet werden. Welche Stufe für die endgültige Bewertung herangezogen wird, hängt von der Gewichtung der ausgewählten Deskriptoren ab (siehe nachfolgende Beschreibung der vier Kriterien). Die Entscheidung über diese Bewertung soll primär eine qualitative und keine arithmetische sein, d.h., es ist nicht angedacht, den Durchschnitt der Stufen zu berechnen, um die Stufe eines Kriteriums zu ermitteln.
- Manche Deskriptoren bestehen aus zwei oder mehreren Teilen (durch Schrägstrich bzw. „ODER“ getrennt). In diesem Fall wird nur jener Teil des Deskriptors ausgewählt, der für die jeweilige Aufgabenstellung oder Performanz relevant ist.

BEISPIEL 1: Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile sehr passend

BEISPIEL 2: Alle Inhaltspunkte einigermaßen ausführlich behandelt, aber nur mit wenigen relevanten Details/Beispielen
ODER Zwei von drei Inhaltspunkten behandelt, jedoch mit ausreichend relevanten Details/Beispielen

3. Beschreibung der vier Kriterien

Erfüllung der Aufgabenstellung

Bei diesem Kriterium wird bewertet, ob die Kandidatin / der Kandidat die Aufgabe entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung erfüllt hat.

Dieses Kriterium berücksichtigt:

- die Erfüllung des Ziels der Aufgabenstellung
- die Einbeziehung des Schreibenanlasses: wer schreibt an wen und wozu?

- die Einhaltung der Konventionen der vorgegebenen Textsorte
- die Bearbeitung der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Inhaltspunkte durch Umsetzen der angegebenen Operatoren (*beschreiben, erklären, erzählen...*)
- die Einhaltung der vorgegebenen Textlänge



Die Bewertung dieses Kriteriums erfordert, dass die Lehrperson sowohl mit den Anforderungen der Aufgabenstellung als auch der Textsorte (siehe > „Übersicht Charakteristika Textsorten lebende Fremdsprachen“) gut vertraut ist und die Rolle und Bedeutung der Operatoren in die Bewertung miteinbezieht.

Deskriptor 1:

Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte

Hier wird global bewertet, ob die Performanz dem **Schreibanlass** entspricht. Der Fokus liegt darauf, ob das Ziel der Aufgabenstellung erfüllt ist, d.h., ob die **Hauptfunktion** der Aufgabenstellung umgesetzt ist (z.B. über Ergebnisse einer Umfrage berichten als Entscheidungsgrundlage für weitere Vorgehensweisen), ob stilistische Aspekte (z.B. rhetorische Fragen) zur Erfüllung der Aufgabenstellung beitragen und ob die **Leserschaft** berücksichtigt wurde.

Obwohl die inhaltliche Qualität von Beginn/Einleitung und (Ab-)Schluss unter Deskriptor 3 bewertet wird (s.u.), werden stilistische Aspekte, die in diesen beiden Teilen vorkommen, unter Deskriptor 1 berücksichtigt.

Deskriptor 2:

Inhaltspunkte und relevante Details/Beispiele

Hier wird bewertet, ob die **Operatoren** entsprechend ihrer Bedeutung umgesetzt sind, wie ausführlich jeder Inhaltspunkt behandelt ist und ob ausreichend relevante Details/Beispiele pro Inhaltspunkt vorhanden sind. Idealerweise werden alle Inhaltspunkte ungefähr gleich ausführlich behandelt. Bewertet wird also sowohl die **Quantität** als auch die **Qualität** der Inhalte, wobei die Anzahl der Details/Beispiele in Relation zur geforderten Wortanzahl zu betrachten ist. Es ist für die Bewertung nicht notwendig zwischen Details und Beispielen zu unterscheiden; in manchen Performanzen sind Details zutreffend, in anderen Beispiele.

Inhalte werden dann als **relevant** bewertet, wenn sie der Aufgabenstellung gerecht werden, selbst wenn sie nicht den Erwartungen der Lehrperson entsprechen. Irrelevante Inhalte sind Details/Beispiele, die nicht zur Erfüllung eines Inhaltspunkts beitragen oder nicht zur Aufgabenstellung / zu den Operatoren passen.

Auf den Stufen 6–10 wird erwartet, dass die Inhaltspunkte *behandelt* sind. Im negativen Bereich sind die Inhaltspunkte zwar *angeführt*, aber nicht ausreichend behandelt, d.h., nur wenige oder nicht ausreichend Details/Beispiele sind angeführt.

Folgende GERS-Deskriptoren aus Kapitel 3 beschreiben, welche Inhalte und in welcher Form diese Inhalte auf Niveau B1 behandelt werden können.^[2]

Schriftliche Produktion allgemein

- Kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren **vertrauten** Themen aus dem eigenen Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden. (B1)

Schriftliche Interaktion allgemein

- Kann in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache **Informationen** von unmittelbarer Bedeutung **geben** oder **erfragen** und dabei deutlich machen, was sie/er für wichtig hält. (B1)

[2] Hervorhebungen und Kürzungen durch Verfasser/innen; dies gilt für alle im Dokument zitierten GERS-Deskriptoren.

- Kann Informationen und Gedanken zu **abstrakten** wie **konkreten** Themen mitteilen, Informationen prüfen und einigermaßen präzise ein **Problem erklären** oder Fragen dazu stellen. (B1+)

Themenentwicklung

- Kann recht flüssig unkomplizierte **Geschichten** oder **Beschreibungen** wiedergeben, indem sie/er die einzelnen Punkte linear aneinanderreicht. (B1)
- Kann eine **Argumentation** gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden. (B1+)

Kreatives Schreiben

- Kann eine Geschichte **erzählen**. (B1)
- Kann eine Beschreibung eines **realen** oder **fiktiven** Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen. (B1)
- Kann **Erfahrungsberichte** schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen zusammenhängenden Text beschrieben werden. (B1)

Berichte und Aufsätze schreiben

- Kann in einem üblichen Standardformat sehr kurze Berichte schreiben, in denen **Sachinformationen** weitergegeben und **Gründe** für Handlungen angegeben werden. (B1)
- Kann einen kurzen, einfachen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben. (B1+)
- Kann einen Text über ein **aktuelles Thema** von persönlichem Interesse verfassen und dabei einfache Sprache benutzen, um **Vor-** und **Nachteile** aufzulisten sowie die **eigene Meinung** zu **äußern** und zu **begründen**. (B1+)
- Kann im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge **zusammenfassen**, darüber **berichten** und dazu **Stellung nehmen**. (B1+)

Daten erklären

- Kann in einfachen Sätzen die wichtigsten Fakten **beschreiben**, die in Grafiken (z.B. einer Wetterkarte, einem einfachen Flussdiagramm) dargestellt sind. (B1)
- Kann allgemeine Trends, die in einfachen Diagrammen (z.B. Grafiken, Balkendiagrammen) dargestellt sind, schriftlich **interpretieren** und **präsentieren** und dabei wichtige Punkte detaillierter **erklären**. (B1+)

Deskriptor 3:

Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile

Sowohl das **Vorhandensein** als auch die inhaltliche **Qualität** der einzelnen Elemente, die für die vorgegebene Textsorte bzw. Aufgabe relevant sind, werden hier bewertet.

Jedes Element wird für sich bewertet. Es kann vorkommen, dass für die verschiedenen Elemente dieses Deskriptors unterschiedliche Stufen zutreffen, z.B. dem Titel wird Stufe 10 zugeordnet, während die Einleitung der Stufe 6 entspricht. In solchen Fällen wird je nach Relevanz der einzelnen Elemente eine Stufe dazwischen vergeben. Es muss nicht automatisch eine negative Bewertung erfolgen (z.B. Stufe 4: *unvollständig*), wenn ein Element fehlt.

Welche Elemente relevant sind, ist textsortenabhängig bzw. aufgabenspezifisch. Sollte eine Performanz Elemente aufweisen, die für die geforderte Textsorte unpassend sind (z.B. eine Anrede in einem Artikel), fallen diese unter stilistische Aspekte in Deskriptor 1 (siehe Beschreibung von Deskriptor 1).

Beginn/Einleitung und (Ab-)Schluss können je nach Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte sehr unterschiedlich gestaltet sein. Sie werden als Teil dieses Deskriptors bewertet und nicht beim Kriterium *Kohärenz und Kohäsion*.



Der Beginn/Abschluss eines Textes kann sehr kurz sein und muss kein eigener Absatz sein (z.B. in einer E-Mail oder einem Blogkommentar). Im Gegensatz dazu besteht eine Einleitung / ein Schluss aus einem Absatz mit bestimmter Funktion (z.B. die Einleitung eines Artikels hat das Ziel, die Aufmerksamkeit der Leserschaft zu gewinnen; der Schluss kann eine Schlussfolgerung oder Zusammenfassung beinhalten).

Gewichtung: Deskriptoren 1 und 2 sind gleich gewichtet; Deskriptor 3 hat weniger Gewicht als Deskriptoren 1 und 2.

Wortanzahl

Die Beachtung der Wortanzahl ist Teil des Kriteriums *Erfüllung der Aufgabenstellung*:

Bei Über- oder Unterschreitung der geforderten Wortanzahl von mehr als 10 % wird die Bewertung des Kriteriums *Erfüllung der Aufgabenstellung* um eine Stufe herabgesetzt.

Falls die geforderte Wortanzahl in einer Performanz um mehr als 10 % über- oder unterschritten wird, wird die Bewertung des Kriteriums *Erfüllung der Aufgabenstellung* um eine Stufe herabgesetzt. Beispiel: Es sind 200 Wörter zu schreiben, doch eine Performanz besteht aus 235 Wörtern. Falls die Bewertung von *Erfüllung der Aufgabenstellung* auf Basis der Deskriptoren 1–3 insgesamt auf Stufe 9 liegt, wird aufgrund der Überschreitung der Wortanzahl die Stufe 8 für das Kriterium *Erfüllung der Aufgabenstellung* vergeben.

Veto-Deskriptor

Erfüllung der Aufgabenstellung ist darüber hinaus das einzige Kriterium, das einen Veto-Deskriptor auf Stufe 0 enthält: *Aufgabenstellung verfehlt*. Wenn dieser Deskriptor auf eine Performanz zutrifft, heißt das, dass die Kandidatin / der Kandidat einen Text verfasst hat, der nicht der Aufgabenstellung entspricht (selbst wenn der Text mit dem allgemeinen Thema der Aufgabe zu tun hat). D.h., der Veto-Deskriptor kommt zum Tragen, wenn z.B. eine Performanz augenscheinlich im Vorfeld vorbereitet wurde und es sich um keine eigenständige Schreibproduktion handelt, die auf der vorliegenden Aufgabenstellung basiert. In einem solchen Fall werden die anderen drei Kriterien nicht beurteilt und Stufe 0 wird als globale Bewertung vergeben. Der Veto-Deskriptor kommt **nicht** zum Einsatz, wenn z.B. die Aufgabenstellung zwar behandelt, aber die Textsorte nicht eingehalten wurde.

Kohärenz und Kohäsion

Dieses Kriterium berücksichtigt:

- den Aufbau des Textes sowohl als Ganzes als auch auf der Ebene einzelner Absätze
- die Nachvollziehbarkeit und Klarheit des Aufbaus aus Sicht der Leserin / des Lesers
- die logische Anordnung und Verknüpfung von Inhalten
- den passenden Einsatz von Kohäsionsmitteln, um Inhalte zu verknüpfen

Deskriptor 1:

Präsentation der Inhalte (Kohärenz)

Folgende Aspekte werden bewertet: der inhaltliche Zusammenhang bzw. die inhaltliche Argumentationslinie über den gesamten Text gesehen, die nachvollziehbare und logische Anordnung von Inhalten und die



Herstellung von Textzusammenhang durch thematische Bezüge zwischen Absätzen. Ein kohärenter Text bildet eine inhaltliche Einheit. Für die Bewertung von Deskriptor 1 ist die Performanz global zu betrachten.

Deskriptor 2: Einsatz von Kohäsionsmitteln (Kohäsion)

Zu den Kohäsionsmitteln gehören alle sprachlichen Mittel, die der Herstellung des Zusammenhangs zwischen Sätzen und Absätzen dienen, wie verbindende Elemente, z.B.: Konjunktionen, Adverbien, die einen Satz oder Gliedsatz einleiten, pronominale Verweise, Demonstrativa, verschiedene Satzstellungen (z.B. Hervorhebungen) etc.

Kohäsionsmittel werden gezielt unter diesem Kriterium bewertet und fallen somit nicht unter *Spektrum sprachlicher Mittel*.

Bewertet wird, ob häufige Kohäsionsmittel im Kontext passend verwendet sind. Nicht bewertet wird die sprachliche Richtigkeit der Kohäsionsmittel (Orthographie, Wortschatzbeherrschung), die unter Sprachrichtigkeit fällt. Die folgenden Beispiele zeigen, dass Kohäsionsmittel im Kontext passend eingesetzt sind und somit im Kriterium *Kohärenz und Kohäsion* positiv bewertet werden, jedoch sprachlich inkorrekt sind und im Kriterium *Sprachrichtigkeit* entsprechend bewertet werden:

- *Il voudrait conserver cette maison, mais, d'autre côté, il a besoin d'argent.*
- *Tutto in tutto, il cellulare è importante ma non dobbiamo dimenticare che ci sono molte cose più importanti!*
- *No pudo asistir por que estaba enfermo.*

Deskriptor 3: Einfache, logische Absätze

Dazu zählen sowohl die visuelle Gliederung eines Textes in Absätze als auch die Aneinanderreihung von Ideen innerhalb jedes Absatzes.

„Einfach“ bezieht sich hier auf die Komplexität eines Absatzes, die auf Niveau B1 noch nicht vorausgesetzt wird, deswegen unterscheidet der GERS zwischen „einfachen, logischen Absätzen“ auf Niveau B1 und „klaren, logischen Absätzen“ auf Niveau B2. Mit Deskriptor 1 wird eine Performanz global betrachtet, mit Deskriptor 3 hingegen lokal auf Ebene der einzelnen Absätze.

Eine fehlende Einleitung oder ein fehlender Schluss können Einfluss auf die Kohärenz eines Textes haben, werden jedoch beim Kriterium *Erfüllung der Aufgabenstellung* bewertet. Beim Kriterium *Kohärenz und Kohäsion* wird bewertet, ob ein inhaltlicher Textzusammenhang zwischen den vorhandenen Elementen besteht.

Gewichtung: Deskriptoren 1 und 2 sind gleich gewichtet; Deskriptor 3 hat weniger Gewicht als Deskriptoren 1 und 2.

Relevante Deskriptoren aus dem GERS:

Kohärenz und Kohäsion

B1+	Kann in einem einfachen , diskursiven Text ein Gegenargument einführen (z.B. mit „jedoch“).
B1	Kann eine Reihe kurzer und einfacher Einzelelemente zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden.

	Kann längere Sätze bilden und sie mit einer begrenzten Zahl von Kohäsionsmitteln verbinden, z.B. in einer Erzählung. Kann einen längeren Text in einfache, logische Absätze gliedern.
A2+	Kann die häufigsten Konnektoren benutzen, um einfache Sätze miteinander zu verbinden, um eine Geschichte zu erzählen oder etwas in Form einer einfachen Aufzählung zu beschreiben.
A2	Kann Wortgruppen durch einfache Konnektoren wie 'und', 'aber' und 'weil' verknüpfen.

Spektrum sprachlicher Mittel

Dieses Kriterium bewertet die von der Kandidatin / vom Kandidaten für die B1-Aufgabe angewandte Bandbreite an Wortschatz und Strukturen. Bewertet wird hier das **Vorhandensein verschiedener sprachlicher Mittel**, nicht jedoch deren korrekte Anwendung. Diese wird beim Kriterium *Sprachrichtigkeit* bewertet.

Obwohl lexikalische und strukturelle Mittel für Bewertungszwecke getrennt betrachtet werden, ist zu beachten, dass eine Trennung nicht immer eindeutig ist, da die beiden Aspekte ineinandergreifen. Es ist nicht notwendig, alle sprachlichen Elemente exakt zuzuordnen. Wichtig ist, dass die korrigierende Lehrperson bei der Bewertung immer gleich vorgeht.

Deskriptor 1: **Lexikalische Mittel**

Hier wird bewertet, ob genügend lexikalische Mittel verwendet werden, um die Aufgabenstellung mit B1-Sprache zu erfüllen. Dazu zählt auch die Verwendung von themenrelevantem Wortschatz. Die lexikalischen Mittel (Wortschatz) beinhalten nicht nur Einzelwörter, sondern auch Mehrwortverbindungen.

Eine falsche Wortwahl wird unter *Sprachrichtigkeit* bewertet und nicht unter *Spektrum sprachlicher Mittel*.

Deskriptor 2: **Strukturelle Mittel**

Hier wird bewertet, ob genügend strukturelle Mittel verwendet werden, um die Aufgabenstellung mit B1-Sprache zu erfüllen. Zu strukturellen Mitteln zählen z.B. Zeitformen, Modi (z.B. Imperativ, Konditional), Modalverben, einfache Konditionalsätze, Infinitivkonstruktionen etc.

Deskriptor 3: **Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen**

Hier wird das Ausmaß der Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen aufgrund eingeschränkter lexikalischer und struktureller Mittel bewertet. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass Lernende auf Niveau B1 noch ein relativ eingeschränktes Spektrum an sprachlichen Mitteln zur Verfügung haben. Dieser Mangel an sprachlichen Mitteln kann zu Wiederholungen und/oder Formulierungsschwierigkeiten führen (siehe nachfolgende GERS-Deskriptoren zu „Spektrum sprachlicher Mittel, allgemein“).

Auf Stufe 4 beinhaltet der Deskriptor zusätzlich: **Wendungen/Sätze aus der Aufgabenstellung entnommen**.

Bei manchen Schreibaufgaben ist das Übernehmen einzelner Wörter oder Fachbegriffe aus der Aufgabenstellung, vor allem häufiger, einfacher Wörter, für die es keine entsprechenden Synonyme gibt, unver-

meidbar. Einzelne übernommene Wörter sollen jedoch von der Kandidatin / vom Kandidaten in eigene Formulierungen eingebaut werden. Erst das Entnehmen von Wendungen oder ganzen Sätzen aus der Aufgabenstellung kann, abhängig von den übrigen sprachlichen Mitteln, mit einer negativen Stufe bewertet werden.

Gewichtung: Deskriptoren 1 und 2 sind gleich gewichtet; Deskriptor 3 hat weniger Gewicht als Deskriptoren 1 und 2.

Relevante Deskriptoren aus dem GERS:

Spektrum sprachlicher Mittel, allgemein

B1+	Verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um unvorhersehbare Situationen zu beschreiben, die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder eines Problems mit hinreichender Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen zu kulturellen Themen (wie Musik und Filme) auszudrücken.
B1	Verfügt über genügend sprachliche Mittel , um zurechtzukommen; der Wortschatz reicht aus, um sich, manchmal zögernd und mit Hilfe von einigen Umschreibungen, über Themen äußern zu können wie Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse, aber der begrenzte Wortschatz führt zu Wiederholungen und manchmal auch zu Formulierungsschwierigkeiten .
A2+	Verfügt über ein Repertoire an elementaren sprachlichen Mitteln, die es ermöglichen, Alltagssituationen mit voraussagbaren Inhalten zu bewältigen; muss allerdings in der Regel Kompromisse in Bezug auf die Realisierung der Sprechabsicht machen und nach Worten suchen.
A2	Kann kurze gebräuchliche Ausdrücke verwenden, um einfache konkrete Bedürfnisse zu erfüllen und beispielsweise Informationen zur Person, Alltagsroutinen, Wünsche, Bedürfnisse auszudrücken und um Auskunft zu bitten. Kann einfache Satzmuster verwenden und sich mit Hilfe von memorierten Sätzen, kurzen Wortgruppen und Redeformeln über sich selbst und andere Menschen und was sie tun und besitzen sowie über Orte usw. verständigen. Verfügt über ein begrenztes Repertoire kurzer memorierter Wendungen, das für einfachste Grundsituationen ausreicht; in nicht-routinemäßigen Situationen kommt es häufig zu Abbrüchen und Missverständnissen.

Wortschatzspektrum

B1	Beherrscht ein Wortschatzspektrum in Zusammenhang mit vertrauten Themen und Alltagssituationen . Verfügt über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können wie beispielsweise Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse.
-----------	--

A2+	Verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um in vertrauten Situationen und in Bezug auf vertraute Themen routinemäßige alltägliche Angelegenheiten zu erledigen.
A2	Verfügt über genügend Wortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht werden zu können. Verfügt über genügend Wortschatz, um einfache Grundbedürfnisse befriedigen zu können.

Sprachrichtigkeit

Dieses Kriterium bewertet die Korrektheit der sprachlichen Mittel (Wortschatz und Grammatik), wobei die erfolgreiche Kommunikation im Fokus steht. Für die Bewertung dieses Kriteriums ist es von besonderer Bedeutung, mit den Beschreibungen des Niveaus B1 laut GERS vertraut zu sein und sich die Abstufung zu A2 vor Augen zu halten (siehe nachfolgende GERS-Deskriptoren).

Deskriptor 1:

Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen

Hier wird bewertet, wie gut der Grundwortschatz sowie häufige Wendungen beherrscht werden, d.h., wie angemessen der Wortschatz eingesetzt wird. Dieser Deskriptor inkludiert auch die Rechtschreibung (siehe nachfolgende GERS-Deskriptoren zu „Wortschatzbeherrschung“ und „Beherrschung der Orthographie“).

Deskriptor 2:

Beherrschung der grammatischen Strukturen

Hier wird bewertet, wie gut die grammatischen Strukturen beherrscht werden. Zu beachten ist, dass auf Niveau B1 auch auf Stufe 10 noch Fehler vorkommen können (siehe nachfolgende GERS-Deskriptoren zu „Grammatische Korrektheit“).

Deskriptor 3:

Verständlichkeit des Textes

Hier wird bewertet, wie gut verständlich der Text insgesamt ist. Dieser Deskriptor bezieht sich auf mögliche Verständnisschwierigkeiten der Leserschaft, die aufgrund sprachlicher Fehler oder Fehler in der Zeichensetzung auftreten. Für die Anwendung dieses Deskriptors ist die Performanz global zu betrachten.

Gewichtung: Deskriptoren 1 und 2 sind gleich gewichtet; Deskriptor 3 hat weniger Gewicht als Deskriptoren 1 und 2.

Relevante Deskriptoren aus dem GERS:

Wortschatzbeherrschung

B1	Zeigt eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes , macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken oder wenig vertraute Themen und Situationen zu bewältigen. Verwendet ein großes Spektrum einfacher Wörter angemessen , wenn sie/er über vertraute Themen spricht.
-----------	---

A2	Beherrscht einen begrenzten Wortschatz in Zusammenhang mit konkreten Alltagsbedürfnissen.
-----------	--

Grammatische Korrektheit

B1+	Kann sich in vertrauten Situationen ausreichend korrekt verständigen; im Allgemeinen gute Beherrschung der grammatischen Strukturen trotz deutlicher Einflüsse der Muttersprache. Zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll .
B1	Kann ein Repertoire von häufig verwendeten Redefloskeln und von Wendungen , die an eher vorhersehbare Situationen gebunden sind, ausreichend korrekt verwenden.
A2	Kann einige einfache Strukturen korrekt verwenden, macht aber noch systematisch elementare Fehler , hat z. B. die Tendenz, Zeitformen zu vermischen oder zu vergessen, die Subjekt-Verb-Kongruenz zu markieren; trotzdem wird in der Regel klar, was sie/er ausdrücken möchte.

Genauigkeit der Aussage

B1+	Kann die Hauptaspekte eines Gedankens oder eines Problems ausreichend genau erklären.
B1	Kann einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung weitergeben und deutlich machen , welcher Punkt für einen am wichtigsten ist. Kann das Wesentliche von dem, was sie/er sagen möchte, verständlich ausdrücken.
A2	Kann bei einem einfachen, direkten Austausch begrenzter Informationen über vertraute Routineangelegenheiten mitteilen, was sie/er sagen will, muss aber in anderen Situationen normalerweise Kompromisse beim Umfang der Mitteilung eingehen.

Beherrschung der Orthographie

B1	Kann zusammenhängend schreiben; die Texte sind durchgängig verständlich . Rechtschreibung, Zeichensetzung und Gestaltung sind exakt genug , sodass man sie meistens verstehen kann.
A2	Kann kurze Sätze über alltägliche Themen abschreiben – z. B. Wegbeschreibungen. Kann kurze Wörter aus ihrem/seinem mündlichen Wortschatz „phonetisch“ einigermaßen akkurat schriftlich wiedergeben (benutzt dabei aber nicht notwendigerweise die übliche Rechtschreibung).

4 Das Zielniveau B1 und dessen Abgrenzung zu A2 bzw. B2

Im Rahmen der standardisierten kompetenzorientierten Reifeprüfung müssen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie im Bereich der schriftlichen Produktion in der Sprache Französisch das Niveau B1 erreicht haben. Im Begleittext (BMBWF, 2023a) sind aus diesem Grund relevante GeR-Deskriptoren zum jeweiligen Kriterium in Abgrenzung von B1 zu A2 dargestellt. Es handelt sich dabei um Kann-Beschreibungen, die Sprachhandlungen definieren, die Sprachenlernende auf der entsprechenden Niveaustufe beherrschen sollen.

Für die Bewertung der Performanzen von Schülerinnen und Schülern ist es sinnvoll, nicht nur den Unterschied zwischen dem Niveau B1 und dem darunterliegenden Niveau A2 im Blick zu halten, sondern auch jenen zum nächsthöheren Niveau B2.

Im Folgenden sind einige für die einzelnen Niveaubeschreibungen **typische Aspekte** aufgelistet. Diese kommen in den verschiedenen Subskalen des GeR-Begleitbandes (Europarat, 2020) häufig vor und verdeutlichen die Progression von A2 über B1 zu B2:

B2	Klar, breites Spektrum an Themen, detailliert, einigermaßen präzise, systematisch, Begründungen abgeben, Standpunkte abwägen, Wichtiges hervorheben
B1	Kurz, einfach, persönlich, unkompliziert, alltäglich, konkrete wie abstrakte Themen, detailliert, kurze Angabe von Gründen, zusammenhängende Texte, lineare Abfolge
A2	Kurz, einfach, persönlich, formelhaft, alltäglich, vertraute Themen, voraussagbar, einfache sprachliche Mittel, Aufzählung

Abbildung 1: Typische Formulierungen in den Deskriptoren laut GeR

Beispielhaft kann die Abgrenzung zu den Niveaustufen A2 und B2 an der Subskala für *Grammatische Korrektheit* im Kriterium *Sprachrichtigkeit* (Europarat, 2020, S.156) gezeigt werden (Hervorhebung durch die Autorinnen):

B2	Gute Beherrschung der Grammatik; macht keine Fehler, die zu Missverständnissen führen. Beherrscht einfache sprachliche Strukturen und einige komplexe grammatische Formen , auch wenn sie/er dazu neigt, komplexe Strukturen inflexibel und etwas ungenau zu verwenden.
B1+	Kann sich in vertrauten Situationen ausreichend korrekt verständigen; im Allgemeinen gute Beherrschung der grammatischen Strukturen trotz deutlicher Einflüsse der Muttersprache. Zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll .
B1	Kann ein Repertoire von häufig verwendeten Redefloskeln und von Wendungen , die an eher vorhersehbare Situationen gebunden sind, ausreichend korrekt verwenden.
A2	Kann einige einfache Strukturen korrekt verwenden, macht aber noch systematisch elementare Fehler , hat z. B. die Tendenz, Zeitformen zu vermischen oder zu vergessen, die Subjekt-Verb-Kongruenz zu markieren; trotzdem wird in der Regel klar, was sie/er ausdrücken möchte.

Das konkrete Beispiel zeigt, dass durch den Vergleich mit dem darüberliegenden Niveau eine zu hohe Erwartung an die Performanzen der Lernenden im Bereich der grammatikalischen Richtigkeit vermieden werden kann. Es wird klarer, was das Niveau B1 im Rahmen der fortgeschrittenen Sprachkenntnisse umfasst („in vertrauten Situationen ausreichend korrekt“, „es kommen Fehler vor“). Auf Niveau A2 werden lediglich grundlegende Kenntnisse vorausgesetzt („einfache Strukturen korrekt verwenden“, „noch systematisch elementare Fehler“), auf dem darüberliegenden Niveau B2 wird eine selbständige Sprachverwendung verlangt („macht keine Fehler, die zu Missverständnissen führen“, „beherrscht einfache grammatische Strukturen und einige komplexe grammatische Formen“). Die Abgrenzung betrifft alle für die Bewertung relevanten Skalen, die im Begleittext zum Bewertungsraster (BMBWF, 2023a) dargestellt sind und im GeR nachgelesen werden können.

5 Ratingverfahren

Um ein valides Rating zu garantieren, wurde in zweitägigen Workshops mit einer Gruppe von Raterinnen jeweils eine Schreibperformanz pro Textsorte einer gemeinsamen intensiven Begutachtung unterzogen. Dieser Vorgang wird als Ratingverfahren bezeichnet. Im Folgenden werden die einzelnen Phasen des Prozesses näher beschrieben.

5.1 Vor-Ratings und Sensibilisierung

Im Vorfeld des Workshops sind ein **Vor-Rating** sowie eine **Sensibilisierung** für die Niveaustufen des GeR und den Bewertungsraster B1 wichtig, da sich auch bei erfahrenen Raterinnen und Ratern **unterschiedliche Einschätzungen von Leistungen** ergeben können.

Individuelle Vor-Ratings

Etwa einen Monat vor Workshopbeginn übermittelten die Workshopleitenden den Raterinnen die von ihnen ausgewählten Performanzen. Diese wurden daraufhin **individuell begutachtet** und die daraus resultierenden Ergebnisse an die Workshopleitung zurückgesendet. Dieser Vorgang diente einerseits der genauen individuellen Auseinandersetzung mit den einzelnen Performanzen, andererseits erhielten die Workshopleitenden dadurch einen ersten Überblick bezüglich der Übereinstimmungen und Abweichungen innerhalb der Gruppe.

Sensibilisierung für Niveaus und Deskriptoren

Der Workshop selbst begann mit einer **Auseinandersetzung** mit den **Anforderungen der Textsorten** sowie den **relevanten GeR-Skalen**.

In einem weiteren Schritt wurden die Deskriptoren zu den vier Kriterien des **Bewertungsrasters** betrachtet. So konnte sichergestellt werden, dass bei den Raterinnen eine hohe Übereinstimmung hinsichtlich der Bedeutung jedes einzelnen Deskriptors gegeben war: einerseits bezüglich der Unterscheidung von den anderen Deskriptoren innerhalb eines Kriteriums, andererseits bezüglich der Bestimmung der vom GeR erwarteten Kompetenz auf Niveau B1. Damit diese gelingen kann, ist ein entsprechendes Bewusstsein für die Unterschiede zwischen B1 und der darunterliegenden Niveaustufe A2 beziehungsweise der darüberliegenden Niveaustufe B2 erforderlich.

5.2 Ratingprozess

Erwartungshorizont

Der Ratingprozess begann jeweils mit der **gemeinsamen Formulierung eines Erwartungshorizonts** für die entsprechende Aufgabenstellung. Dieser umfasst nicht nur die erwartete Erfüllung der einzelnen Inhaltspunkte (IP), sondern auch ein Eingehen auf den Gesamtkontext, den die Aufgabenstellung vorgibt. Der Erwartungshorizont berücksichtigt auch die Vorgaben der jeweiligen Textsorte gemäß ihren Textsortencharakteristika (BMBWF, 2025), vgl. Anhang 2. Diese Bewusstseinsbildung ist notwendig, um anschließend bewerten zu können, ob und in welcher Qualität der Schreibauftrag erfüllt wurde.

Rating der Performanz

Im Anschluss an die Formulierung des Erwartungshorizonts wurden die vorab ausgewählten Performanzen einem gemeinsamen detaillierten Rating unterzogen. Dabei wurden die individuellen Ratings zu **jedem einzelnen Deskriptor eines Kriteriums** diskutiert und anschließend mit einer **konsensbasierten gemeinsamen Bewertung** versehen. Diese Bewertung wurde mit **Kommentaren** in Bezug auf den Bewertungsraster B1 und Beispielen aus der jeweiligen Performanz belegt.

Im nächsten Schritt legten die Raterinnen in einem Diskussionsprozess eine **gemeinsame, ebenfalls konsensbasierte Gesamtstufe für jedes Kriterium** fest. Somit wird nicht nur die Stufe für jeden einzelnen Deskriptor ausgewiesen, sondern auch die Gesamtstufe für jedes Kriterium. Dies erleichtert die Nachvollziehbarkeit der Einschätzungen der Raterinnen und der Gesamtstufe.

Holistische Betrachtung

Eine **zusammenfassende ganzheitliche Betrachtung** der Performanzen als konkrete Rückmeldung in Bezug auf die gut gelungenen sowie die verbesserungswürdigen Aspekte der Arbeit stellt für Schülerinnen und Schüler eine hilfreiche Rückmeldung dar. Daher wurde im Anschluss an die analytische Bewertung auch eine holistische Betrachtung mit einer Analyse der Stärken und Schwächen des produzierten Textes vorgenommen. Diese soll Schülerinnen und Schülern helfen, ihre eigene Leistung in Bezug auf die Bewertungskriterien des Bewertungsrasters besser einzuschätzen.

II Praktischer Teil

1 Einleitung

Im Folgenden finden sich **vier Performanzen** in den Textsorten **Artikel, Bericht, Blog** und **E-Mail**, die im Zuge eines Ratingprozesses von erfahrenen Lehrpersonen mit dem überarbeiteten Raster B1 neu bewertet wurden^[3].

Die vier Modellperformanzen in dieser Handreichung wurden gezielt ausgewählt: Sie sollten einerseits hinsichtlich der **vier Kriterien des Bewertungsrasters** (Erfüllung der Aufgabenstellung, Kohärenz und Kohäsion, Spektrum sprachlicher Mittel und Sprachrichtigkeit) **qualitativ unterschiedlich** sein und andererseits weder **durchgehend sehr gute noch durchwegs eindeutig ungenügende Leistungen** darstellen.

Die Beschreibung der vier Kriterien kann im **Begleittext zum SRDP-Bewertungsraster B1 in Kapitel 3** dieser Handreichung nachgelesen werden, was nachdrücklich empfohlen wird, da anschauliche Beispiele die Erklärungen unterstützen.

Die vorliegenden Modellbewertungen umfassen den originalen Schreibauftrag, einen Erwartungshorizont zum Schreibauftrag, die Performanz sowie das gemeinsame Rating und eine holistische Gesamtbetrachtung, wie im vorhergehenden Kapitel 5 „Ratingverfahren“ beschrieben.

Die vorliegenden Texte wurden im Rahmen von Schularbeiten in der 7. und 8. Klasse AHS erstellt. Für die Bewertung der Performanzen sind der für das jeweilige Semester gültige Lehrplan sowie der jeweilige Stand des Unterrichts ausschlaggebend. Auslegung und Bewertungsrelevanz der einzelnen Deskriptoren haben sich daran zu orientieren und liegen in der Zuständigkeit und Verantwortung der unterrichtenden Lehrenden. **In diesem Heft wurden die Performanzen so bewertet, wie sie mit Ende der 8. Klasse AHS zu bewerten wären.**

[3] Diese und vier weitere Performanzen wurden bereits in der Vorgängerpublikation mit dem damaligen Beurteilungsraster B1 bewertet, der seit dem 1. Nebentermin 2023/24 nicht mehr im Rahmen der SRDP eingesetzt wird.

2 Artikel

2.1 Schreibauftrag

En la página web del Festival Internacional de Cine para Jóvenes de Gijón usted ha encontrado esta entrada.



Festival Internacional de Cine para Jóvenes

Parece que los jóvenes de hoy van menos al cine. Quizás han olvidado lo que es una fascinante noche de cine.

Os invitamos a escribir sobre el tema.
¡Los mejores textos ganarán entradas para el festival!

Usted decide escribir un artículo.

En su **artículo** tiene que:

- dar razones de por qué los cines ya no son tan populares
- explicar a los lectores cómo es una buena noche de cine
- presentar la historia de una película interesante para los jóvenes

Ponga un **título** a su artículo. Escriba unas **200 palabras**.

Quelle: SR(D)P Nebentermin 1 2017/18, Spanisch (AHS), Schreiben (B1).

2.2 Erwartungshorizont

Gefordert ist ein Artikel zum Thema Kino vor folgendem Hintergrund: Im Rahmen eines internationalen Filmfestivals werden Jugendliche eingeladen, Texte zum Thema zu schreiben. Die besten Artikel werden mit Eintrittskarten für die Veranstaltung prämiert.

Der Artikel soll mit einem plakativen Titel und einer fesselnden Einleitung zum Lesen animieren. Im ersten Inhaltspunkt sollen Gründe für die sinkende Beliebtheit des Kinos angeführt, im zweiten Inhaltspunkt soll erklärt werden, was einen guten Kinoabend ausmacht. Im dritten Inhaltspunkt sollen die Lernenden den Inhalt eines für Jugendliche interessanten Films präsentieren. Das für diese Aufgabenstellung geforderte Register ist persönlich (besonders in Inhaltspunkt 2) bis neutral. Die Aufgabenstellung lässt die Äußerung der eigenen Meinung zu. Dies ist allerdings nicht zwingend notwendig.

Eine sowohl visuelle als auch inhaltliche Unterteilung in drei Absätze wird erwartet. Ein adäquater Schluss soll den Artikel abrunden.

2.3 Performanz

Una noche de cine

El cine es una institución vieja y muchos jóvenes van menos al cine. Pero el cine puede fascinar con un monitor grande y una atmosfera especial.

Los jóvenes no van al cine porque la mayoría tiene "Netflix" o "Amazon Prime" donde "stream" las películas casi gratis. Además, ver las películas en la casa es más confortable y más tranquila como ven las películas en el cine.

¿Qué es una buena noche de cine por los jóvenes? En una noche de cine que jóvenes podría gustar, hay gratis Popcorn y tickets que costa nunca o solo menos dinero. Además, debe de tocaría una película que encantaría la mayoría de la gente.

Pero, ¿qué es un film mucha gente especialmente los jóvenes le gusta? La película "Fuck ju Göthe", un film alemán, puede estar por el evento de la noche de cine. Es sobre un profesor falso, quien es realmente un hombre criminal, hace clase en una clase muy mal. La película es muy divertida, pero también contenta sobre la escuela y que aprender es más importante para una vida buena.

En conclusión, el cine puede interesante por los jóvenes cuando hay una película que les gustaría y tickets que no están caro.

205 Wörter inkl. Titel

2.4 Rating

Erfüllung der Aufgabenstellung		
Deskr.	Begründung	Stufe
1	Die Aufgabenstellung und die Anforderungen der Textsorte sind überwiegend erfüllt, es finden sich aber Schwächen im wenig plakativen Titel, der Einleitung, die nicht zum Weiterlesen motiviert, und dem Schluss, der den Text nicht abrundet.	7
2	Alle Inhaltspunkte werden so ausführlich behandelt wie für die Aufgabenstellung möglich und enthalten relevante Details/Beispiele zu allen Inhaltspunkten (z. B. <i>películas casi gratis / más comfortable / gratis Popcorn / una película que encantaría / película es muy divertida</i>).	10
3	Titel, Einleitung und Schluss sind vorhanden, entsprechen jedoch nicht ganz dem Schreibenanlass.	6
Gesamtstufe EA: 8 Die Wortanzahl überschreitet die geforderte Wortanzahl um weniger als 10 % (+ 3 Wörter), was keine Auswirkung auf die Gesamtstufe hat.		

Kohärenz und Kohäsion		
Deskr.	Begründung	Stufe
1	Die drei Inhaltspunkte werden klar und systematisch präsentiert (Kohärenz), der Übergang von Einleitung zu IP1 ist etwas sprunghaft. Einleitung und Schluss sind wenig aufeinander abgestimmt.	7
2	Fast durchgehend guter Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln, wie Relativpronomen (z. B. <i>donde / que / quien</i>) und Konnektoren (z. B. <i>además / en conclusión</i>).	8
3	Der Text besteht fast durchgehend aus einfachen, logischen Absätzen.	8
Gesamtstufe KK: 8		

Spektrum sprachlicher Mittel		
Desk.	Begründung	Stufe
1	Genügend lexikalische Mittel auf B1-Niveau, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen (z. B. <i>un monitor / la mayoría / un hombre criminal / un profesor falso</i>).	6
2	Genügend strukturelle Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen (z. B. <i>Frases relativas</i> und <i>Condicional</i>).	6
3	Viele Formulierungsschwierigkeiten aufgrund eingeschränkter sprachlicher Mittel (z. B. <i>pero también contenta sobre la escuela / más tranquila como ven las películas</i>).	5
Gesamtstufe SSM: 6		

Sprachrichtigkeit		
Desk.	Begründung	Stufe
1	Mangelhafte Beherrschung des B1-Wortschatzes, es wird auf fremdsprachliche Begriffe zurückgegriffen (z. B. <i>atmosfera / stream / Popcorn / tickets / evento</i>). Elementare Fehler selbst beim Formulieren einfacher Sachverhalte (z. B. <i>Además / debe de tocaría una película</i>).	4
2	Macht auch beim Formulieren einfacherer Sachverhalte sprachliche Fehler, die häufig die Kommunikation beeinträchtigen (z. B. <i>estar por el evento / hace clase / puede interesante por los jóvenes</i>).	4
3	Der Text ist sprachlich nicht immer ausreichend verständlich.	5
Gesamtstufe SR: 4		

2.5 Holistische Betrachtung

Inhaltlich wird diese Aufgabe erfolgreich erfüllt. Es werden alle in der Aufgabe gestellten Punkte ausgearbeitet und mit Beispielen bzw. anschaulichen Details illustriert. Der rote Faden ist erkennbar, allerdings führt er die Leserschaft nicht konstant durch den Text. Der Schluss passt nicht zu der Erwartungshaltung, die in der Einleitung geweckt wird.

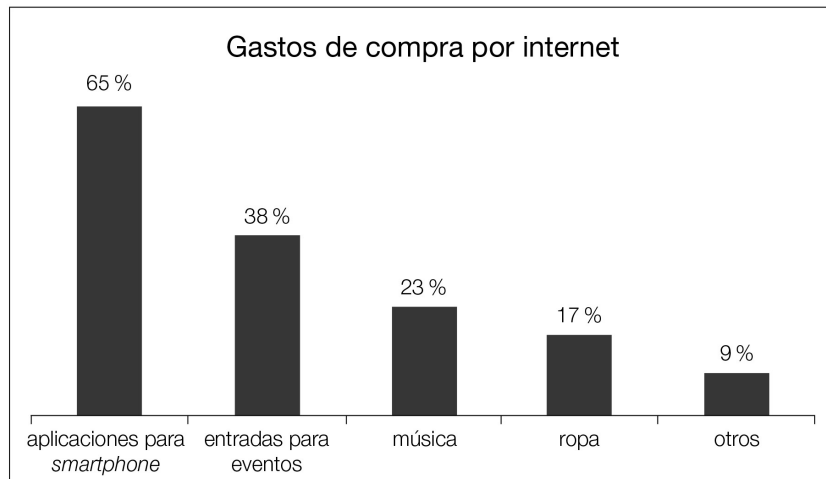
In Einleitung und Schluss wird nicht das dem Schreibenanlass entsprechende Register getroffen. Der Beginn des Textes bezieht sich nicht auf die Leserschaft, auf die die Aufgabenstellung abzielt und animiert nicht zum Weiterlesen. Der Schluss fasst den Text weder zusammen noch rundet er ihn ab.

Aufgrund gravierender Mängel bei Grundwortschatz und Strukturen sowie häufig fehlerhafter Verwendung von sprachlichen Mitteln auf A2-Niveau, also unter dem Zielniveau, können nicht alle Sachverhalte logisch nachvollzogen werden. Die Leserschaft muss sich an einigen Stellen bemühen, dem Text zu folgen. Als passendes stilistisches Mittel werden rhetorische Fragen verwendet.

3 Bericht

3.1 Schreibauftrag

Su amigo Pablo trabaja en una empresa española que vende productos por internet. Quieren vender más a otros países europeos. Pablo le pide un informe para saber qué compran los jóvenes austríacos por la red. Usted ha encontrado estos resultados de una encuesta en su región:



Usted decide escribir un informe.

En su **informe** tiene que:

- describir los resultados de la encuesta
- presentar los motivos de los jóvenes para comprar por internet
- explicar por qué hay pocos jóvenes que compran ropa por internet

Divida su informe en diferentes **secciones** y dé un **título** a cada una. Escriba unas **200 palabras**.

Quelle: SR(D)P Haupttermin 2017/18, Spanisch (AHS), Schreiben (B1).

3.2 Erwartungshorizont

Gefordert ist ein Bericht an den Freund Pablo bezüglich der Einkäufe von österreichischen Jugendlichen im Netz. Pablo arbeitet in einem spanischen Unternehmen, das Produkte über das Internet vertreibt und die Verkaufszahlen in Europa steigern möchte. Die Lernenden sollen die Ergebnisse einer Umfrage in ihrer Region präsentieren sowie Gründe für ihre Einkäufe im Internet angeben.

Das zu erwartende Register ist formell und sachlich. Am Beginn des Berichts sind der Name des Verfassers/ der Verfasserin, eine Betreffzeile und das Datum anzuführen. Anschließend wird eine kurze Einleitung erwartet, in der erklärt wird, was untersucht wird, warum und für wen. Der Hauptteil soll drei inhaltliche Punkte umfassen, die in Absätze gegliedert und jeweils mit einer passenden Zwischenüberschrift versehen sind.

Im ersten Inhaltspunkt sollen die in der Grafik dargestellten Ergebnisse der Umfrage erläutert werden. Im zweiten Inhaltspunkt soll dargelegt werden, was Jugendliche dazu bewegt, im Internet einzukaufen. Im dritten Inhaltspunkt soll erklärt werden, warum nur wenige Jugendliche Kleidung über das Internet beziehen.

Als Abschluss wird eine Zusammenfassung, eine Schlussfolgerung oder eine Empfehlung an Pablo erwartet.

3.3 Performanz

Fecha: 26.11.2019

De: aXYZ

Asunto: Qué los jóvenes gastan por la red.

Pablo ha hecho una encuesta sobre en qué los gastos de compra de los jóvenes por la red. en este informe, escrito para Pablo, se presentan los resultados de la encuesta.

Los resultados de los gastos de compra

En la estadística se puede ver qué los jóvenes gastan por la red. Algunos 65 por ciento compran aplicaciones para el smartphone por la red, y 38 por ciento de los jóvenes compran entradas por la red. Pero, sólo 17 por ciento compran ropa por internet.

Por qué los jóvenes compran por la red

Parece el internet es un factor económico muy importante para los jóvenes. Comprar por la red es muy simple, por qué eso es muy agradable para los jóvenes.

Por qué poco jóvenes compran ropa por la red

Solos 17 por ciento de los jóvenes compran ropa por internet. Probablemente su padres compran las ropas para ellos o los jóvenes prefieren comprar ropa en un mercado.

Para resumir, se puede notar que la internet es muy importante para la económica. Muchos jóvenes gastan dinero por la red, pero también muchos otros grupos de personas. ¡Los números probablemente son incremento!

202 Wörter inkl. Datum, Autor und Betreff

3.4 Rating

Erfüllung der Aufgabenstellung		
Deskr.	Begründung	Stufe
1	Die Aufgabenstellung und die Anforderungen der Textsorte sind im Wesentlichen nicht erfüllt, auch wenn auf den ersten Blick Betreff und Unterüberschriften vorhanden sind. Aus der Einleitung geht hervor, dass dem Schüler bzw. der Schülerin ein Aspekt der Aufgabenstellung, nämlich der Adressat / die Adressatin unklar war. Infolgedessen wird ein unpassendes Register gewählt, der Beginn ist zu persönlich (<i>Pablo ha hecho una encuesta / escrito para Pablo</i>). IP1 wird nicht vollständig behandelt, <i>música</i> und <i>otros</i> werden nicht erwähnt. Der Schluss ist unverhältnismäßig lang und endet mit einem Ausruf, was stilistisch für die Textsorte unpassend ist.	5
2	Alle Inhaltspunkte werden behandelt, allerdings wenig ausführlich und zum Teil vage (z. B. <i>es agradable / es simple</i>). Es werden wiederholt irrelevante Details/Beispiele/Inhalte angeführt (z. B. <i>Parece el internet es un factor económico muy importante para los jóvenes. / ¡Los números probablemente son incremento!</i>).	5
3	Betreff, Einleitung, Abschnittsüberschriften und Schluss sind vorhanden und einigermaßen passend, aber wenig eigenständig und an der Aufgabenstellung orientiert formuliert. Der unverhältnismäßig lange Schluss fasst den Bericht nicht zusammen, sondern bringt neue irrelevante Aspekte ins Spiel. Die Angabe des Datums entspricht nicht der spanischen Schreibweise.	6
Gesamtstufe EA: 5 Die Wortanzahl erfüllt die Anforderung genau.		

Kohärenz und Kohäsion		
Deskr.	Begründung	Stufe
1	Die Inhalte werden zwar systematisch präsentiert, es fehlt allerdings der kausale Textzusammenhang (mangelhafte Kohärenz). Lediglich in IP2 findet sich <i>por qué eso es muy agradable</i> .	5
2	Eingeschränkter, aber vorwiegend passender Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (z. B. <i>se puede ver qué / Para resumir / se puede notar que / probablemente</i>), der jedoch oft auf A2-Niveau bleibt (<i>pero / por qué / eso / para ellos / o / probablemente</i>).	6
3	Die Absätze sind klar erkennbar und vorhanden, die Gedanken innerhalb der Absätze sind jedoch teilweise nicht miteinander verbunden, z. B. in IP2.	5
Gesamtstufe KK: 5		

Spektrum sprachlicher Mittel		
Desk.	Begründung	Stufe
1	Nicht genügend lexikalische Mittel auf B1-Niveau, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen, vor allem fehlen die für einen Bericht notwendigen Formulierungen.	5
2	Genügend strukturelle Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen (<i>Frases relativas, Participio, Pretérito perfecto, se impersonal</i>).	6
3	Formulierungsschwierigkeiten (z. B. <i>Parece el internet</i>) und viele Wiederholungen aufgrund eingeschränkter sprachlicher Mittel (z. B. <i>comprar / por la red / jóvenes</i>). Viele Wendungen/Sätze werden der Aufgabenstellung entnommen.	4
Gesamtstufe SSM: 5		

Sprachrichtigkeit		
Desk.	Begründung	Stufe
1	Mangelhafte Beherrschung des B1-Wortschatzes; elementare Fehler selbst beim Formulieren einfacher Sachverhalte (z. B. teilweise Verwechslung von <i>gastar</i> und <i>comprar / por qué / economica / los resultados de los gastos de compra</i>).	4
2	Beherrschung der grammatischen A2-Strukturen, wenngleich auch hier Fehler vorkommen (z. B. <i>poco jóvenes / su padres / las ropas / por qué als weil</i>). Sobald Sachverhalte auf B1-Niveau ausgedrückt werden sollen, häufen sich die Fehler (z. B. <i>Algunos 65 por ciento / Solos 17 por ciento / sobre en qué los gastos de compra de los jóvenes por la red</i>).	5
3	Der Text ist sprachlich immer wieder missverständlich, sowohl bei einzelnen Formulierungen (z. B. <i>En la estadística se puede ver qué los jovenes gastan por la red.</i>), aber auch in ganzen Textteilen, z. B. in der Einleitung.	5
Gesamtstufe SR: 5		

3.5 Holistische Betrachtung

Die Textsorte ist in Inhalt und Aufbau als Bericht erkennbar. Der Text besteht aus einer Auflistung von Einzelbehauptungen, die weder erläutert noch verbunden werden. Viele Teile sind inhaltlich simpel und wiederholen sich.

Alle Inhaltspunkte werden behandelt, allerdings unvollständig ausgeführt und wiederholt unter dem angepeilten Zielniveau formuliert. Die Grafik wird ungenügend beschrieben. Warum Jugendliche im Internet einkaufen, wird vage begründet. Im zweiten Inhaltspunkt fehlt die sprachliche Verknüpfung der Sätze, um einen inhaltlichen Bezug herzustellen.

Alle Elemente eines Berichts sind vorhanden und die Zwischenüberschriften sind sinnvoll gewählt. Die Gliederung des Textes ist visuell erkennbar, aber inhaltlich mangelhaft. Auffällig ist der im Vergleich zu den Inhaltspunkten lange Schluss. Hier spricht der Schüler / die Schülerin einen neuen Aspekt an, der bisher im Text nicht erwähnt wurde. Somit resümiert der Schluss nicht, sondern geht inhaltlich in eine neue Richtung.

Da der Schüler / die Schülerin sprachliche Mittel aus der Angabe übernimmt und viele Wiederholungen verwendet, ist wenig eigenständige Sprachproduktion zu erkennen. Das Register ist meist passend, am Beginn allerdings zu persönlich. Dies könnte sich darauf zurückführen lassen, dass zum einen die Aufgabenstellung eine Fehlinterpretation zulässt (Verwendung des Pronomens *su*), zum anderen für einen formalen Bericht als Leserschaft unpassenderweise ein Freund gewählt ist.

Der Schüler / die Schülerin beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen auf A2, wenngleich auch hier manche Fehler die Kommunikation beeinträchtigen.

4 Blogkommentar

4.1 Schreibauftrag

Usted ha encontrado este comentario en el blog *Sin Tele* (www.sin-tele.blogspot.com) donde jóvenes discuten la importancia de la tele.

¿Vivir sin tele?

No me puedo imaginar una vida sin tele.
Volver a casa del instituto, divertirme con mi serie favorita, reírme, descansar, ... y a veces aprender algo.
¿Hay algo mejor?

escrito por *Electron_TV* el 24 de septiembre



Le interesa el tema y decide escribir un comentario.

En su **comentario** tiene que:

- explicar qué importancia tiene la tele en su vida
- dar consejos a *Electron_TV* sobre cómo relajarse sin tele
- opinar si la tele es importante para la educación

Escriba unas **200 palabras**.

Quelle: SR(D)P Nebentermin 1 2015/16, Spanisch (AHS), Schreiben (B1).

4.2 Erwartungshorizont

Gefordert ist ein Blogkommentar zum Thema *Vivir sin tele* als Antwort auf einen Benutzereintrag von *Electron_TV*. Das zu erwartende Register ist persönlich und informell. Der Name und die E-Mail-Adresse des Verfassers / der Verfasserin sind anzugeben. Die Einleitung muss sich auf den Blogeintrag von *Electron_TV* beziehen und kann auch die zentralen Ideen oder die Impulsfrage des gegebenen Blogeintrags aufgreifen. Eine direkte Anrede ist möglich, aber nicht zwingend erforderlich.

Der Kommentar, der aus drei inhaltlichen Punkten besteht, ist in logische Absätze zu gliedern und soll interaktive Elemente aufweisen. Im ersten Inhaltspunkt sollen die Lernenden zunächst erklären, welche Bedeutung Fernsehen in ihrem Leben hat. Im zweiten Inhaltspunkt sollen Ratschläge an den User *Electron_TV* gegeben werden, wie man sich auch ohne TV entspannen kann. Die Erfüllung dieses Operators zielt auf die Verwendung komplexerer grammatikalischer Strukturen ab, wie z. B. *Subjuntivo*, *Imperativo*, *Condicional*. Im dritten Inhaltspunkt soll auf die Frage eingegangen werden, ob Fernsehen für die Bildung wichtig ist.

Der Text kann mit einer Aufforderung an *Electron_TV* oder an die Leserschaft enden. In jedem Fall soll ein klarer Schluss erkennbar sein.

(Der Begriff „Fernsehen“ ist hier weit auszulegen, im Sinne des Konsumierens von Unterhaltungsmedien via Bildschirm. Dazu zählen also auch die Nutzung von Streaming-Services wie Netflix und das Ansehen von DVDs.)

4.3 Performanz

Nombre de usuario: D. H.

Correo electrónico ill.haYY@hotmail.com

Comentario:

Comentario de "¿Vivir sin tele?"

No estoy de acuerdo con tu opinion. No tengo una tele en mi casa porque mis padres tampoco gusta la tele. Pero uso la red 3 horas del día para estudiar y ver programas. Mi ordenador es muy importante para mi pero no me interesa la tele.

Una vida sin tele tiene más ventajas que una vida con tele. La tele es lleno con publicidad. Do consejos para relajar sin tele. Por ejemplo la meditación es muy bien para relaxionar tu mente. Hacer deporte es muy importante para tu tambien y sin tele haces mas tiempo para hacer deporte. A mí me gusta mucho ir al gimnasio cada todo dia.

La tele no tengo ventajas para la educacion. El internet y libros son mas efectivo. Uso el internet más para estudiar. La televisión no tengo programas inteligentes para las niños pero en el internet hay muchos videos educativos. Pero en mi opinion el móvil tiene mas desventajas de educación que la tele. No he llevado mi movil a la escuela desde hace 3 meses y en casa lo dejo en otra habitación mientras estudiar. Puedo concentrarme mayor de esa manera.

En conclusión no me gusta la tele y creo que usar la tele para la educación es una idea muy mal.

218 Wörter inkl. Benutzername und Adresszeile

4.4 Rating

Erfüllung der Aufgabenstellung		
Desk.	Begründung	Stufe
1	Die Aufgabenstellung und die Anforderungen der Textsorte sind fast vollständig erfüllt. Die vorgegebene Textsorte wird fast durchgehend eingehalten. Der Bezug zum Eintrag ist wenig persönlich formuliert (z. B. keine persönliche Anrede zu Electron_TV). Die persönliche Meinung wird hauptsächlich auf unpersönliche Art dargelegt, ohne direkten Bezug zu Electron_TV. Der Schluss ist ein wenig zu förmlich (<i>En conclusión</i>) und berücksichtigt nicht die Leserschaft.	8
2	Alle Inhaltspunkte werden ziemlich ausführlich behandelt und mit relevanten Details/Beispielen illustriert. Allerdings zeigt sich bei IP3 ab der Mitte ein Bruch, da der Verfasser bzw. die Verfasserin in einen für das Thema irrelevanten Bereich (<i>móvil</i>) abgleitet.	7
3	Beginn, Schluss, Grußzeile sind zwar vorhanden, jedoch von mangelhafter inhaltlicher Qualität.	7
Gesamtstufe EA: 7 Die Wortanzahl überschreitet die geforderte Wortanzahl um weniger als 10 % (+ 18 Wörter), was keine Auswirkung auf die Gesamtstufe hat.		

Kohärenz und Kohäsion		
Desk.	Begründung	Stufe
1	Die inhaltlichen Punkte werden zwar systematisch präsentiert, die Gedanken sind aber nur inhaltlich und nicht sprachlich miteinander verbunden (z. B. <i>Una vida sin tele tiene más ventajas que una vida con tele. La tele es lleno con publicidad. Do consejos para relajar sin tele</i>). Es wird nicht immer ein thematischer Bezug zwischen den Absätzen hergestellt, z. B. zwischen IP2 und IP3.	7
2	Eingeschränkter, aber vorwiegend passender Einsatz von einfachen Kohäsionsmitteln auf A2-Niveau (<i>pero / porque / y</i>). Es finden sich ein gelungener pronominaler Verweis (<i>y en casa lo dejo en otra habitación</i>) sowie thematische Bezüge (z. B. <i>hacer deporte</i> und <i>ir al gimnasio</i>).	7
3	Der Text besteht fast durchgehend aus einfachen, logischen und visuell erkennbaren Absätzen, außer zwischen IP2 und IP3.	7
Gesamtstufe KK: 7		

Spektrum sprachlicher Mittel		
Deskr.	Begründung	Stufe
1	Ausreichendes Spektrum an lexikalischen Mitteln, um die Aufgabenstellung mit eingeschränkter Genauigkeit zu erfüllen. Neben einzelnen gelungenen Begriffen (z. B. <i>videos educativos / la meditación / ventajas / lleno</i>) findet sich hauptsächlich A2-Wortschatz.	8
2	Ausreichendes Spektrum an strukturellen Mitteln, um die Aufgabenstellung mit eingeschränkter Genauigkeit zu erfüllen (z. B. <i>Perífrasis con infinitivo, Verbos modales, Comparación</i>).	8
3	Gelegentlich Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen, die entweder auf begrenzte sprachliche Mittel hinweisen (z. B. <i>educación / gusta / es muy importante</i>) oder nicht anders ausgedrückt werden können (z. B. <i>internet / tele</i>).	8
Gesamtstufe SSM: 8		

Sprachrichtigkeit		
Deskr.	Begründung	Stufe
1	Eingeschränkte Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen. Elementare Fehler selbst auf A2-Niveau, wenn es darum geht, einfache Sachverhalte auszudrücken. Dadurch wird die Kommunikation manchmal beeinträchtigt (z. B. <i>sin tele haces mas tiempo / major / relaxionar</i>). Es finden sich Fehler in der Rechtschreibung (z. B. <i>mas / opinion / efectivo</i>).	5
2	Mangelhafte Beherrschung der grammatischen Strukturen (z. B. <i>la tele es lleno con / tres horas del día / las niños / es una idea muy mal / es muy bien / cada todo día</i>). Es kommen auch Fehler vor, durch die unklar bleibt, was ausgedrückt werden soll (z. B. <i>Do consejos para relajar sin tele. / La tele no tengo ventajas para la educación.</i>).	5
3	Der Text ist sprachlich ausreichend gut verständlich.	6
Gesamtstufe SR: 5		

4.5 Holistische Betrachtung

Im Text werden alle inhaltlichen Punkte angesprochen und durch Details veranschaulicht. Allerdings enthält der dritte Inhaltspunkt irrelevante Informationen.

Der Verfasser bzw. die Verfasserin des Blogeintrags wird nicht direkt angesprochen, aber die eigene Meinung wird durchgängig passend geäußert. Die inhaltlichen Punkte werden systematisch präsentiert, aber sprachlich nicht durchgehend verbunden. Daher fehlen beim Lesen manchmal die kausalen Verbindungselemente.

Das Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln reicht aus, um die Aufgabenstellung mit eingeschränkter Genauigkeit zu erfüllen. Es gibt einzelne treffende Formulierungen, jedoch auch Wiederholungen, die teilweise auf einen begrenzten Wortschatz zurückzuführen sind oder auf Niveau B1 nicht anders ausgedrückt werden können. Bereits beim Formulieren einfacher Sachverhalte kommt es gelegentlich zu sprachlichen Fehlern, welche die Kommunikation beeinträchtigen.

5 E-Mail

5.1 Schreibauftrag

Su amigo Javi de Sevilla quiere organizar una fiesta sorpresa para su amiga común, Antonia. Ella va a cumplir 18 años. Para tener más ideas, Javi le pide su opinión.



Quelle: Fotolia

En su **correo electrónico** tiene que:

- describir cómo los jóvenes celebran los 18 años en Austria
- explicar por qué es un cumpleaños importante (o no) para usted
- recomendar un buen regalo para Antonia

Escriba unas **200 palabras**.

Quelle: SR(D)P Nebentermin 1 2015/16, Spanisch (AHS), Schreiben (B1).

5.2 Erwartungshorizont

Gefordert ist ein E-Mail an Javi, der für die gemeinsame Freundin Antonia anlässlich ihres 18. Geburtstags eine Überraschungsparty organisieren möchte. Die Lernenden sollen erklären, wie der 18. Geburtstag in Österreich gefeiert wird, ob dieser Geburtstag für sie persönlich wichtig ist oder nicht und ein passendes Geschenk für Antonia vorschlagen.

Zunächst sind Absender (*De: ...*), Empfänger (*Para: ...*) und Betreff (*Asunto: ...*) anzuführen. Am Beginn des persönlichen E-Mails ist eine adäquate Anrede zu verwenden. Der Hauptteil soll drei inhaltliche Punkte umfassen, die in Absätze zu gliedern sind. Im ersten Inhaltspunkt soll ein Sachverhalt beschrieben werden (wie feiert man den 18. Geburtstag in Österreich), im zweiten Inhaltspunkt eine Begründung formuliert werden (warum der 18. Geburtstag wichtig ist oder nicht) und schließlich im dritten Inhaltspunkt eine Empfehlung für ein passendes Geschenk für Antonia abgegeben werden.

Beginn und Schluss müssen klar erkennbar sein. Begrüßung und Verabschiedung sind persönlich zu formulieren.

5.3 Performanz

Para: Javi121b@gmail.com
Asunto: una fiesta maravillosa

¡Hola!

En mi opinión es una buena idea organizar una fiesta sorpresa porque Antonia será muy alegre. Gracias por tu pregunta como yo haría una fiesta de cumpleaños.

Primero, quiero decir que es importante preparar una celebración con todos los familiares y sus mejores amigos. En Austria es típico pasar una noche juntos con bebidas alcohólicas y pequeños snacks. Además, es recomendable comprar una tarta y preparar juegos. Normalmente, la persona que tiene cumpleaños tiene que beber mucho durante los juegos.

En general, a todos los jóvenes les gusta mucho cumplir 18 años porque desde este día ellos pueden hacer casi todo. No necesitan el permiso de los padres y son independientes. Otra ventaja es que en muchos bares se puede solamente entrar a partir de los 18 años.

Finalmente, te recomiendo comprar un regalo para Antonia. En mi opinión, a Antonia le gustan la ropa y la música. Ella toca la guitarra y por eso creo que le encanta un libro sobre notas y instrumentos.

Estoy curiosa de la fiesta y estoy segura que todo va bien. Cuéntame todo de la celebración. Un fuerte abrazo,

PiYY

191 Wörter inkl. Adresszeile und Betreff

5.4 Rating

Erfüllung der Aufgabenstellung		
Deskr.	Begründung	Stufe
1	Die Aufgabenstellung und die Anforderungen der Textsorte sind zum Großteil erfüllt. Der Beginn ist zu abrupt, für ein persönliches E-Mail wird zu wenig Bezug auf den Empfänger / die Empfängerin genommen. Die Leserschaft und damit das Register werden zu wenig berücksichtigt. Der konkrete Schreibanlass – der 18. Geburtstag – wird erst in IP2 erwähnt.	7
2	Alle Inhaltspunkte werden ziemlich ausführlich behandelt und enthalten relevante Details/Beispiele. Allerdings fehlt in IP1 die Erwähnung des 18. Geburtstags. In IP2 wird die geforderte persönliche Meinung nicht ausgedrückt (Im Schreibauftrag: <i>para usted</i>).	8
3	Betreff, Anrede, Beginn sind vorhanden, aber nicht passend. Absender fehlt. Schluss und Grußzeile sind passend.	7
Gesamtstufe EA: 7 Die Wortanzahl unterschreitet die geforderte Wortanzahl um weniger als 10 % (- 9 Wörter), was keine Auswirkung auf die Gesamtstufe hat.		

Kohärenz und Kohäsion		
Deskr.	Begründung	Stufe
1	Die Inhalte werden sehr klar und systematisch präsentiert (Kohärenz). Durch den gesamten Text zieht sich ein klar erkennbarer roter Faden, mit thematischen Bezügen zwischen den Absätzen.	10
2	Der Text zeichnet sich durchgehend durch einen guten Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln aus (z. B. <i>Primero / desde este día ellos / otra ventaja / quiero decir que / Finalmente</i>).	10
3	Der Text besteht durchgehend aus einfachen, logischen, in sich schlüssigen Absätzen.	10
Gesamtstufe KK: 10		

Spektrum sprachlicher Mittel		
Desk.	Begründung	Stufe
1	Hinreichend breites Spektrum an lexikalischen Mitteln, um die Aufgabenstellung zu erfüllen (z. B. <i>una celebración / necesitan el permiso / ventaja / a partir de</i>).	10
2	Hinreichend breites Spektrum an strukturellen Mitteln, um die Aufgabenstellung zu erfüllen (z. B. <i>Futuro, Condicional, Frases relativas, Perífrasis, Pronombres, Imperativo, Preposiciones</i>).	10
3	Kaum Formulierungsschwierigkeiten oder Wiederholungen, die auf begrenzte sprachliche Mittel hinweisen.	10
Gesamtstufe SSM: 10		

Sprachrichtigkeit		
Desk.	Begründung	Stufe
1	Sehr gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen, selten zeigen sich Schwächen in der Wortwahl (z. B. <i>snacks / un libro sobre notas</i>).	9
2	Sehr gute Beherrschung der grammatischen Strukturen; trotz Fehlern bleibt klar, was ausgedrückt werden soll (z. B. <i>tiene cumpleaños / estoy curiosa de / estoy segura que todo va bien</i>).	10
3	Der Text ist sprachlich durchgehend gut verständlich. Ein Fehler in der Zeichensetzung könnte zu Verständnisschwierigkeiten führen (<i>es típico pasar una noche juntos con bebidas alcohólicas</i>). Es finden sich einige wenige Fehler in der Orthografie, die die Kommunikation jedoch nicht beeinträchtigen (z. B. <i>pregunta como yo haría / juvenes / guitarra / y instrumentos</i>).	10
Gesamtstufe SR: 10		

5.5 Holistische Betrachtung

Das persönliche E-Mail an den Freund Javi ist inhaltlich und sprachlich gelungen, klar strukturiert und gut lesbar. Alle Inhaltspunkte werden ausführlich behandelt, allerdings werden wichtige Details der Aufgabenstellung ignoriert. In Inhaltspunkt 1 fehlt der Bezug auf den 18. Geburtstag und in Inhaltspunkt 2 die mit *para usted* geforderte Darlegung der eigenen Meinung.

Was das Register betrifft, ist die Performanz für ein persönliches E-Mail zu neutral gehalten, was sich in der Anrede, dem Beginn und den Überleitungen zwischen den Absätzen zeigt. In sprachlicher Hinsicht zeichnet sich der Text jedoch durch eine Fülle an lexikalischen und strukturellen Mitteln aus.

Literaturverzeichnis

BMBWF. (2023a). *Begleittext zum SRDP-Bewertungsraster B1*.

<https://www.matura.gv.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=6830&token=123ef07fc61c17497332c66a47c3d4f226eb495f>

BMBWF. (2023b). *SRDP-Bewertungsraster B1*.

<https://www.matura.gv.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=6829&token=f21b3c1506873adeaaa1c7311b236c9ce22ca153>

BMBWF. (2025). *Übersicht Charakteristika Textsorten lebende Fremdsprachen*.

<https://www.matura.gv.at/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=2645&token=596e318f19da80564117a35d5c68187db4121a3b>

Europarat. (2001). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Langenscheidt.

Europarat. (2020). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Begleitband*. Klett.

Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen, BGBl. Nr. 88/1985, i.d.g.F.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568>

Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO), BGBl. Nr. 371/1974, i.d.g.F.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10009375>

Leistungsbeurteilungsverordnung für abschließende Prüfungen (LBVO-abschlPrüf), BGBl. II Nr. 215/2021, i.d.g.F.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011544>

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum. (2024). *Leitfaden zur Erstellung von Schularbeiten in der Sekundarstufe 2 – AHS, lebende Fremdsprachen*. ÖSZ Praxis & Wissen 07. ÖSZ.

https://www.oesz.at/fileadmin/user_upload/praxiswissen07.pdf

Verordnung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung, mit der die Verordnung über die Leistungsbeurteilung bei abschließenden Prüfungen erlassen wird (Leistungsbeurteilungsverordnung für abschließende Prüfungen – LBVO-abschlPrüf)

StF: BGBl. II Nr. 215/2021.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011544>

Schulunterrichtsgesetz (SchUG), BGBl. Nr. 472/1986, i.d.g.F.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10009600>

Anhang 1: SRDP-Bewertungsraster B1

Version September 2023, Verwendung ab SRDP Herbsttermin 2024



Erfüllung der Aufgabenstellung

Bei Über- oder Unterschreitung der geforderten Wortanzahl von mehr als 10 % wird die Bewertung des Kriteriums *Erfüllung der Aufgabenstellung* um eine Stufe herabgesetzt.

Stufe 10

1. Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte vollständig erfüllt
2. Alle Inhaltspunkte so ausführlich behandelt wie für die Aufgabenstellung möglich, mit relevanten Details/Beispielen für alle Inhaltspunkte
3. Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile sehr passend

Stufe 9

Stufe 8

1. Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte fast vollständig erfüllt
2. Alle Inhaltspunkte ziemlich ausführlich behandelt, mit relevanten Details/Beispielen für fast alle Inhaltspunkte
3. Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile passend

Stufe 7

Stufe 6

1. Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte im Wesentlichen erfüllt
2. Alle Inhaltspunkte einigermaßen ausführlich behandelt, aber nur mit wenigen relevanten Details/Beispielen ODER
Zwei von drei Inhaltspunkten behandelt, jedoch mit ausreichend relevanten Details/Beispielen
3. Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile einigermaßen passend

Stufe 5

Stufe 4

1. Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte im Wesentlichen nicht erfüllt
2. Alle Inhaltspunkte angeführt, jedoch überwiegend irrelevante Details/Beispiele/Inhalte ODER
Zwei von drei Inhaltspunkten angeführt, aber wenig ausführlich behandelt, teils irrelevante Details/Beispiele/Inhalte
3. Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss

Stufe 3

Stufe 2

1. Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte nicht erfüllt
2. Nur ein Inhaltspunkt angeführt, wenig ausführlich behandelt, oft irrelevante Details/Beispiele/Inhalte
3. Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile nicht vorhanden

Stufe 1

Stufe 0

1. Aufgabenstellung verfehlt (Bei Verfehlung der Aufgabenstellung wird die Stufe 0 vergeben, alle anderen Kriterien werden nicht bewertet.)
2. Nicht genügend Sprache für eine Beurteilung
3. Unleserlich, daher Kommunikation nicht erfolgreich

Kohärenz und Kohäsion

Stufe 10

1. Inhalte sind sehr klar und systematisch präsentiert (Kohärenz)
2. Durchgehend guter Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (Kohäsion)
3. Text besteht durchgehend aus einfachen, logischen Absätzen

Stufe 9

Stufe 8

1. Inhalte sind klar und systematisch präsentiert (Kohärenz)
2. Fast durchgehend guter Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (Kohäsion)
3. Text besteht fast durchgehend aus einfachen, logischen Absätzen

Stufe 7

Stufe 6

1. Inhalte sind einigermaßen systematisch präsentiert (Kohärenz)
2. Eingeschränkter, aber vorwiegend passender Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (Kohäsion)
3. Text besteht größtenteils aus einfachen, logischen Absätzen

Stufe 5

Stufe 4

1. Inhalte sind wenig systematisch präsentiert (mangelhafte Kohärenz)
2. Sehr eingeschränkter oder zum Teil unpassender Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (mangelhafte Kohäsion)
3. Text ist mangelhaft gegliedert, Absätze sind wenig logisch aufgebaut

Stufe 3

Stufe 2

1. Inhalte sind unsystematisch präsentiert
2. Unpassender oder fehlender Einsatz von Kohäsionsmitteln
3. Text ist nicht zufriedenstellend gegliedert

Stufe 1

Stufe 0

1. Keine Struktur erkennbar
2. Nicht genügend Sprache für eine Beurteilung

Spektrum sprachlicher Mittel

Stufe 10

1. Hinreichend breites Spektrum an lexikalischen Mitteln, um die Aufgabenstellung zu erfüllen
2. Hinreichend breites Spektrum an strukturellen Mitteln, um die Aufgabenstellung zu erfüllen
3. Kaum Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen, die auf begrenzte sprachliche Mittel hinweisen

Stufe 9

Stufe 8

1. Ausreichendes Spektrum an lexikalischen Mitteln, um die Aufgabenstellung mit eingeschränkter Genauigkeit zu erfüllen
2. Ausreichendes Spektrum an strukturellen Mitteln, um die Aufgabenstellung mit eingeschränkter Genauigkeit zu erfüllen
3. Gelegentlich Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen, die auf begrenzte sprachliche Mittel hinweisen

Stufe 7

Stufe 6

1. Genügend lexikalische Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen
2. Genügend strukturelle Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen
3. Einige Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen aufgrund eingeschränkter sprachlicher Mittel

Stufe 5

Stufe 4

1. Nicht genügend lexikalische Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen
2. Nicht genügend strukturelle Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen
3. Viele Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen aufgrund eingeschränkter sprachlicher Mittel und/oder Wendungen/Sätze aus der Aufgabenstellung entnommen

Stufe 3

Stufe 2

1. Nicht genügend lexikalische Mittel, um sich verständlich ausdrücken zu können
2. Nicht genügend strukturelle Mittel, um sich verständlich ausdrücken zu können
3. Text besteht größtenteils aus übernommenen Wendungen/Sätzen aus der Aufgabenstellung

Stufe 1

Stufe 0

1. Nicht genügend Sprache für eine Beurteilung

Sprachrichtigkeit

Stufe 10

1. Sehr gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen
2. Sehr gute Beherrschung der grammatischen Strukturen; zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll
3. Text ist sprachlich durchgehend gut verständlich

Stufe 9

Stufe 8

1. Gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen; Fehler kommen dann vor, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken
2. Gute Beherrschung der grammatischen Strukturen; zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt größtenteils klar, was ausgedrückt werden soll
3. Text ist sprachlich meist gut verständlich

Stufe 7

Stufe 6

1. Ausreichend gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen, aber elementare Fehler kommen vor, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken
2. Ausreichend gute Beherrschung der grammatischen Strukturen; noch Fehler, durch die teilweise unklar ist, was ausgedrückt werden soll
3. Text ist sprachlich ausreichend gut verständlich

Stufe 5

Stufe 4

1. Mangelhafte Beherrschung des Grundwortschatzes; elementare Fehler kommen selbst beim Formulieren einfacher Sachverhalte vor
2. Mangelhafte Beherrschung der grammatischen Strukturen; häufig unklar, was ausgedrückt werden soll
3. Text ist sprachlich nicht ausreichend verständlich

Stufe 3

Stufe 2

1. Systematisch elementare Fehler bei der Verwendung des Grundwortschatzes
2. Systematisch elementare Fehler bei der Verwendung grammatischer Strukturen
3. Text ist kaum verständlich

Stufe 1

Stufe 0

1. Nicht genügend Sprache für eine Beurteilung
2. Text ist überhaupt nicht verständlich

SRDP-Bewertungsraster B1

Version September 2023, Verwendung ab SRDP Herbsttermin 2024

Erfüllung der Aufgabenstellung		Kohärenz und Kohäsion	
Bei Über- oder Unterschreitung der geforderten Wortanzahl von mehr als 10 % wird die Bewertung des Kriteriums Erfüllung der Aufgabenstellung um eine Stufe herabgesetzt .			
10	(1) Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte vollständig erfüllt (2) Alle Inhaltspunkte so ausführlich behandelt wie für die Aufgabenstellung möglich, mit relevanten Details/Beispielen für alle Inhaltspunkte (3) Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile sehr passend	10	(1) Inhalte sind sehr klar und systematisch präsentiert (Kohärenz) (2) Durchgehend guter Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (Kohäsion) (3) Text besteht durchgehend aus einfachen, logischen Absätzen
9		9	
8	(1) Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte fast vollständig erfüllt (2) Alle Inhaltspunkte ziemlich ausführlich behandelt, mit relevanten Details/Beispielen für fast alle Inhaltspunkte (3) Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile passend	8	(1) Inhalte sind klar und systematisch präsentiert (Kohärenz) (2) Fast durchgehend guter Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (Kohäsion) (3) Text besteht fast durchgehend aus einfachen, logischen Absätzen
7		7	
6	(1) Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte im Wesentlichen erfüllt (2) Alle Inhaltspunkte einigermaßen ausführlich behandelt, aber nur mit wenigen relevanten Details/Beispielen ODER Zwei von drei Inhaltspunkten behandelt, jedoch mit ausreichend relevanten Details/Beispielen (3) Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile einigermaßen passend	6	(1) Inhalte sind einigermaßen systematisch präsentiert (Kohärenz) (2) Eingeschränkter, aber vorwiegend passender Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (Kohäsion) (3) Text besteht größtenteils aus einfachen, logischen Absätzen
5		5	
4	(1) Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte im Wesentlichen nicht erfüllt (2) Alle Inhaltspunkte angeführt, jedoch überwiegend irrelevante Details/Beispiele/Inhalte ODER Zwei von drei Inhaltspunkten angeführt, aber wenig ausführlich behandelt, teils irrelevante Details/Beispiele/Inhalte (3) Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile nicht passend / unvollständig	4	(1) Inhalte sind wenig systematisch präsentiert (mangelhafte Kohärenz) (2) Sehr eingeschränkter oder zum Teil unpassender Einsatz von häufigen Kohäsionsmitteln (mangelhafte Kohäsion) (3) Text ist mangelhaft gegliedert, Absätze sind wenig logisch aufgebaut
3		3	
2	(1) Ziel der Aufgabenstellung und Anforderungen der Textsorte nicht erfüllt (2) Nur ein Inhaltspunkt angeführt, wenig ausführlich behandelt, oft irrelevante Details/Beispiele/Inhalte (3) Titel / Betreff / Anrede / Beginn/Einleitung / Abschnittsüberschriften / Schluss / Grußzeile nicht vorhanden	2	(1) Inhalte sind unsystematisch präsentiert (2) Unpassender oder fehlender Einsatz von Kohäsionsmitteln (3) Text ist nicht zufriedenstellend gegliedert
1		1	
0	(1) Aufgabenstellung verfehlt* (2) Nicht genügend Sprache für eine Beurteilung (3) Unleserlich, daher Kommunikation nicht erfolgreich	0	(1) Keine Struktur erkennbar (2) Nicht genügend Sprache für eine Beurteilung
* Bei Verfehlung der Aufgabenstellung wird die Stufe 0 vergeben, alle anderen Kriterien werden nicht bewertet.			

Spektrum sprachlicher Mittel		Sprachrichtigkeit	
10	(1) Hinreichend breites Spektrum an lexikalischen Mitteln, um die Aufgabenstellung zu erfüllen (2) Hinreichend breites Spektrum an strukturellen Mitteln, um die Aufgabenstellung zu erfüllen (3) Kaum Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen, die auf begrenzte sprachliche Mittel hinweisen	10	(1) Sehr gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen (2) Sehr gute Beherrschung der grammatischen Strukturen; zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll (3) Text ist sprachlich durchgehend gut verständlich
9		9	
8	(1) Ausreichendes Spektrum an lexikalischen Mitteln, um die Aufgabenstellung mit eingeschränkter Genauigkeit zu erfüllen (2) Ausreichendes Spektrum an strukturellen Mitteln, um die Aufgabenstellung mit eingeschränkter Genauigkeit zu erfüllen (3) Gelegentlich Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen, die auf begrenzte sprachliche Mittel hinweisen	8	(1) Gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen; Fehler kommen dann vor, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken (2) Gute Beherrschung der grammatischen Strukturen; zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt größtenteils klar, was ausgedrückt werden soll (3) Text ist sprachlich meist gut verständlich
7		7	
6	(1) Genügend lexikalische Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen (2) Genügend strukturelle Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen (3) Einige Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen aufgrund eingeschränkter sprachlicher Mittel	6	(1) Ausreichend gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie häufiger Wendungen, aber elementare Fehler kommen vor, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken (2) Ausreichend gute Beherrschung der grammatischen Strukturen; noch Fehler, durch die teilweise unklar ist, was ausgedrückt werden soll (3) Text ist sprachlich ausreichend gut verständlich
5		5	
4	(1) Nicht genügend lexikalische Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen (2) Nicht genügend strukturelle Mittel, um die Aufgabenstellung im Wesentlichen zu erfüllen (3) Viele Formulierungsschwierigkeiten und/oder Wiederholungen aufgrund eingeschränkter sprachlicher Mittel und/oder Wendungen/Sätze aus der Aufgabenstellung entnommen	4	(1) Mangelhafte Beherrschung des Grundwortschatzes; elementare Fehler kommen selbst beim Formulieren einfacher Sachverhalte vor (2) Mangelhafte Beherrschung der grammatischen Strukturen; häufig unklar, was ausgedrückt werden soll (3) Text ist sprachlich nicht ausreichend verständlich
3		3	
2	(1) Nicht genügend lexikalische Mittel, um sich verständlich ausdrücken zu können (2) Nicht genügend strukturelle Mittel, um sich verständlich ausdrücken zu können (3) Text besteht größtenteils aus übernommenen Wendungen/Sätzen aus der Aufgabenstellung	2	(1) Systematisch elementare Fehler bei der Verwendung des Grundwortschatzes (2) Systematisch elementare Fehler bei der Verwendung grammatischer Strukturen (3) Text ist kaum verständlich
1		1	
0	(1) Nicht genügend Sprache für eine Beurteilung	0	(1) Nicht genügend Sprache für eine Beurteilung (2) Text ist überhaupt nicht verständlich



Anhang 2: Übersicht Charakteristika Textsorten lebende Fremdsprachen (SRDP)

Diese Übersicht ist eine Orientierungshilfe für Lehrer/innen und Schüler/innen, die Anhaltspunkte für die Vorbereitung auf die SR(D)P im Bereich der lebenden Fremdsprachen geben soll. Sie beschreibt die Textsorten, wie sie derzeit (Stand August 2019) entwickelt und feldgetestet werden. (Aktueller Stand: Juni 2025.)

Essay (erste lebende Fremdsprache AHS)

Allgemeine Definition

Aufsatz, in dem ein Thema aus eingeschränkter (in Bezug auf Länge) und oft persönlicher Perspektive behandelt wird

Zweck/Funktion

die Leserschaft von einem Standpunkt überzeugen; die Leserschaft informieren, einen Sachverhalt/ein Problem darstellen; Standpunkte gegeneinander abwägen

Leserschaft

Jury, Lehrer/in (Schulkontext)

Layout (visuell)

- Titel
- (erkennbare) Absätze

Aufbau

(ist kulturspezifisch; hier am Beispiel Englisch)

- Titel: nennt das Thema und stellt den Bezug zur Aufgabenstellung her
- Einleitung: leitet das Thema ein und nennt die Kernaussage/These
- Hauptteil: entwickelt Ideen in Bezug auf die Kernaussage
- ein Absatz für jedes Argument
- jedes Argument beginnt mit einem Einleitungssatz, durch Details oder Beispiele gestützt
- Konklusion: fasst die Position der Autorin/des Autors noch einmal zusammen

Register

- formell/neutral

Stilistische Aspekte

- Leser/in wird nicht direkt angesprochen
- keine Kontraktionen (Englisch)

Artikel

Allgemeine Definition

schriftlicher Text zu einem bestimmten Thema; bildet einen selbstständigen Teil eines Buchs oder einer anderen Publikation, etwa einer Zeitschrift oder Zeitung (online oder gedruckt)

Zweck/Funktion

die Leserschaft informieren/überzeugen/unterhalten/fesseln

Leserschaft

Leserschaft einer bestimmten Zeitschrift, einer Zeitung, eines Buchs oder einer Website

Layout (visuell)

- Titel
- (erkennbare) Absätze

Aufbau

- plakativer Titel
- Beginn: soll die Aufmerksamkeit der Leserin/des Lesers auf sich ziehen, zum Weiterlesen anregen
- ein neuer Absatz für jeden Hauptpunkt
- passende Beispiele
- Aspekte/Ideen, die für die Leserschaft relevant sind
- Schluss: z. B. eine Zusammenfassung

Register

formell/neutral/persönlich (abhängig von Leserschaft)

Stilistische Aspekte

- rhetorische Fragen können verwendet werden
- Leser/in kann direkt angesprochen werden oder durch indirekte Mittel zum Weiterlesen des Texts bewegt werden

Bericht

Allgemeine Definition

Darstellung eines bestimmten Sachverhalts in Form eines (offiziellen) Dokuments nach eingehender Untersuchung oder Überlegung durch eine ernannte Person oder Personengruppe

Zweck/Funktion

über Tatsachen, Ereignisse, Projekte, Forschung etc. berichten; kann auch eine abschließende Empfehlung enthalten

Leserschaft

Entscheidungsträger/in (z. B. eine Vorgesetzte/ ein Vorgesetzter oder eine Institution)

Layout (visuell)

- Autor/in
- Thema/Betreff
- Datum
- (erkennbare) Absätze
- Zwischenüberschriften

Aufbau

- Betreffzeile: bezieht sich auf den Inhalt des Berichts
- kurze/r Einleitungssatz/-sätze, der/die folgende(n) Fragen beantworten: Was? Warum? Für Wen?
- ein (oder mehrere) Absätze für jeden Hauptpunkt, mit klaren Absatzüberschriften, die erklären, worum es in dem Absatz geht
- Schluss: z. B. eine Zusammenfassung/Schlussfolgerung/Empfehlung

Register

formell/neutral

Stilistische Aspekte

- keine Kontraktionen (Englisch)
- sachlich
- präzise

Blog

Allgemeine Definition

ein Text in einem Blog im Internet gepostet, entweder unabhängig oder als Antwort auf einen vorangehenden Eintrag

Zweck/Funktion

- persönlich: z. B. Meinungen ausdrücken, informieren, Erlebnisse/Erfahrungen mitteilen oder einen vorangehenden Eintrag kommentieren bzw. darauf reagieren;
- beruflich (BHS): z. B. Kundinnen/Kunden, Geschäftspartner/innen oder Mitarbeiter/innen informieren; den Bekanntheitsgrad einer Firma / eines Betriebs steigern; Imagepflege

Leserschaft

- persönlich: Freundinnen/Freunde, Gleichgesinnte bzw. Interessierte
- beruflich (BHS): Kundinnen/Kunden, Mitarbeiter/innen, Geschäftspartner/innen

Layout (visuell)

Blogeintrag:

- Benutzername
- Titel

Blogkommentar:

- Benutzername
- E-Mail-Adresse

Aufbau

Blogeintrag:

- plakativer Titel
- Beginn: soll zum Weiterlesen anregen
- Hauptteil (in Absätze gegliedert)
- Schluss

Blogkommentar:

- sich auf den vorigen Eintrag beziehen
- Hauptteil (in Absätze gegliedert)
- Schluss

Register

persönlich/neutral (abhängig von Leserschaft)

Stilistische Aspekte

- hängen von Inhalt und Leserschaft ab
- interaktive Elemente (Leserschaft wird angesprochen)

E-Mail

(E-Mail für alle Schultypen, für BHS zusätzlich Brief)

Allgemeine Definition

eine (digitale) Botschaft an eine oder mehrere Personen im privaten oder beruflichen Umfeld (BHS: interne und externe Kommunikation)

Zweck/Funktion

Informationen/Rat/Hilfe geben oder erbitten, sich beschweren, sich bewerben etc.

BHS: auch einen Geschäftsfall abhandeln

Leserschaft

eine bestimmte Person oder Personengruppe

Layout (visuell)

- Empfänger/in
- Absender/in
- Betreff
- Datum (Brief)
- Anrede
- (erkennbare) Absätze
- Verabschiedung

Aufbau

- Betreffzeile bezieht sich auf den Inhalt des E-Mails/Briefs
- Grund des Schreibens wird genannt
- Bezugnahme auf vorhergehenden Kontakt (fakultativ)
- ein neuer Absatz für jeden Hauptpunkt
- Hervorheben wichtiger Informationen und eventuell notwendiger Handlungen
- Schlusszeile (fakultativ)
- Verabschiedung

Register

formell/neutral/persönlich (abhängig von Empfänger/in)

Stilistische Aspekte

Empfänger/in wird direkt angesprochen

Broschüre (BHS)

Allgemeine Definition

Werbe- oder Informationsmaterial, das an eine Zielgruppe verteilt/verschickt wird

Zweck/Funktion

Werbung machen; die Leserschaft informieren

Leserschaft

mögliche Interessentinnen/Interessenten

Layout (visuell)

- Titel
- (erkennbare) Absätze mit Überschriften
- Nummerierungen und Schlagwörter (fakultativ)

Aufbau

- plakativer Titel
- aussagekräftige Absatzüberschriften

Register

formell/neutral/persönlich (abhängig vom Zielpublikum)

Stilistische Aspekte

- überzeugende Sprache, um Inhalt informativ, interessant und ansprechend zu präsentieren
- Leser/innen können direkt angesprochen werden

Übersicht Charakteristika Textsorten lebende Fremdsprachen (SRDP)¹

Stand: Juni 2025

	Essay (erste lebende Fremdsprache AHS)	Artikel	Bericht
allgemeine Definition	Aufsatz, in dem ein Thema aus eingeschränkter (in Bezug auf Länge) und oft persönlicher Perspektive behandelt wird	schriftlicher Text zu einem bestimmten Thema; bildet einen selbstständigen Teil eines Buchs oder einer anderen Publikation, etwa einer Zeitschrift oder Zeitung (online oder gedruckt)	Darstellung eines bestimmten Sachverhalts in Form eines (offiziellen) Dokuments nach eingehender Untersuchung oder Überlegung durch eine ernannte Person oder Personengruppe
Zweck/Funktion	die Leserschaft von einem Standpunkt überzeugen; die Leserschaft informieren, einen Sachverhalt/ein Problem darstellen; Standpunkte gegeneinander abwägen	die Leserschaft informieren/überzeugen/unterhalten/fesseln	über Tatsachen, Ereignisse, Projekte, Forschung etc. berichten; kann auch eine abschließende Empfehlung enthalten
Leserschaft	Jury, Lehrer/in (Schulkontext)	Leserschaft einer bestimmten Zeitschrift, einer Zeitung, eines Buchs oder einer Website	Entscheidungsträger/in (z. B. eine Vorgesetzte/ein Vorgesetzter oder eine Institution)
Layout (visuell)	• Titel • (erkennbare) Absätze	• Titel • (erkennbare) Absätze	• Autor/in • Thema/Betreff • Datum • (erkennbare) Absätze • Zwischenüberschriften
Aufbau	• (ist kulturspezifisch; hier am Beispiel Englisch) • Titel: nennt das Thema und stellt den Bezug zur Aufgabenstellung her • Einleitung: leitet das Thema ein und nennt die Kernaussage/These • Hauptteil: entwickelt Ideen in Bezug auf die Kernaussage • ein Absatz für jedes Argument • jedes Argument beginnt mit einem Einleitungssatz, durch Details oder Beispiele gestützt • Konklusion: fasst die Position der Autorin/ des Autors noch einmal zusammen	• plakativer Titel • Beginn: soll die Aufmerksamkeit der Leserin/des Lesers auf sich ziehen, zum Weiterlesen anregen • ein neuer Absatz für jeden Hauptpunkt • passende Beispiele • Aspekte/Ideen, die für die Leserschaft relevant sind • Schluss: z. B. eine Zusammenfassung	• Betreffzeile: bezieht sich auf den Inhalt des Berichts • kurze/r Einleitungssatz/-sätze, der/die folgende Fragen beantwortet: Was? Warum? Für Wen? • ein (oder mehrere) Absätze für jeden Hauptpunkt, mit klaren Absatzüberschriften, die erklären, worum es in dem Absatz geht • Schluss: z. B. eine Zusammenfassung/ Schlussfolgerung/Empfehlung
Register	• formell/neutral	• formell/neutral/persönlich (abhängig von Leserschaft)	• formell/neutral
stilistische Aspekte	• Leser/in wird nicht direkt angesprochen • keine Kontraktionen (Englisch)	• rhetorische Fragen können verwendet werden • Leser/in kann direkt angesprochen werden oder durch indirekte Mittel zum Weiterlesen des Texts bewegt werden	• keine Kontraktionen (Englisch) • sachlich • präzise

¹ Diese Übersicht ist eine Orientierungshilfe für Lehrer/innen und Schüler/innen, die Anhaltspunkte für die Vorbereitung auf die SR(D)P im Bereich der lebenden Fremdsprachen geben soll. Sie beschreibt die Textsorten, wie sie derzeit (Stand August 2019) entwickelt und felgetestet werden.

	Blog	E-Mail²	Broschüre (BHS)
allgemeine Definition	ein Text in einem Blog im Internet gepostet, entweder unabhängig oder als Antwort auf einen vorangehenden Eintrag	eine (digitale) Botschaft an eine oder mehrere Personen im privaten oder beruflichen Umfeld (BHS: interne und externe Kommunikation)	Werbe- oder Informationsmaterial, das an eine Zielgruppe verteilt/verschickt wird
Zweck/Funktion	persönlich: z. B. Meinungen ausdrücken, informieren, Ergebnisse/Erfahrungen mitteilen oder einen vorangehenden Eintrag kommentieren bzw. darauf reagieren; beruflich (BHS): z. B. Kundinnen/Kunden, Geschäftspartner/innen oder Mitarbeiter/innen informieren; den Bekanntheitsgrad einer Firma / eines Betriebs steigern; Imagepflege	Informationen/Rat/Hilfe geben oder erbitten, sich beschweren, sich bewerben etc. BHS: auch einen Geschäftsfall abhandeln	Werbung machen; die Leserschaft informieren
Leserschaft	persönlich: Freundinnen/Freunde, Gleichgesinnte bzw. Interessierte beruflich (BHS): Kundinnen/Kunden, Mitarbeiter/innen, Geschäftspartner/innen	eine bestimmte Person oder Personengruppe	mögliche Interessentinnen/Interessenten
Layout (visuell)	Blogbeitrag - Benutzername - Titel Blogkommentar - Benutzername - E-Mail-Adresse	- Empfänger/in - Absender/in - Betreff - Datum (Brief) - Anrede (erkennbare) Absätze - Verabschiedung	- Titel (erkennbare) Absätze mit Überschriften - Nummerierungen und Schlagwörter (fakultativ)
Aufbau	Blogbeitrag - plakativer Titel - Beginn: soll zum Weiterlesen anregen - Hauptteil (in Absätzen gegliedert) - Schluss Blogkommentar - sich auf den vorigen Beitrag beziehen - Hauptteil (in Absätzen gegliedert) - Schluss	- Betreffzeile bezieht sich auf den Inhalt des E-Mails/Briefs - Grund des Schreibens wird genannt - Bezugnahme auf vorhergehenden Kontakt (fakultativ) - ein neuer Absatz für jeden Hauptpunkt - Hervorheben wichtiger Informationen und eventuell notwendiger Handlungen - Schlusszeile (fakultativ) - Verabschiedung	- plakativer Titel - aussagekräftige Absatzüberschriften
Register	persönlich/neutral (abhängig von Leserschaft)	formell/neutral/persönlich (abhängig von Empfänger/in)	formell/neutral/persönlich (abhängig vom Zielpublikum)
stilistische Aspekte	- hängen von Inhalt und Leserschaft ab - interaktive Elemente (Leserschaft wird angesprochen)	Empfänger/in wird direkt angesprochen	- überzeugende Sprache, um Inhalt informativ, interessant und ansprechend zu präsentieren - Leser/innen können direkt angesprochen werden

² E-Mail für alle Schultypen, für BHS zusätzlich Brief

Die vorliegende überarbeitete Publikation zu Modellbewertungen von Schreibperformanzen (ÖSZ Praxis & Wissen 13) ist in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung (BMB) am Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum entstanden.

Diese Überarbeitung des Heftes aus dem Jahre 2020 legt den Modellbewertungen die neue Version des Bewertungsrasters für B1 (BMBWF, 2023b) zugrunde. Ziel ist es, Lehrpersonen bei der fachgerechten Analyse und Bewertung von schriftlichen Arbeiten für das GeR-Niveau B1 bzw. auf dem Weg zu diesem Niveau zu unterstützen.

